

2.



Auf den Bärzeli - Brauch wird an den Dorfeingängen hingewiesen.

Die Einwohner werden mit Flugblatt der Gemeinde informiert. Entsprechend wird das Geschehen immer wieder von über 200 Schaulustigen verfolgt.

Dieses Jahr filmt sogar ein deutsches Fernsehteam (SWF). Es ist unverkennbar, dass der Bärzeli-Brauch auch einiges mit dem alemannischen Faschnachts - brauchtum gemeinsam hat.

Hallwil  
eifach andersch



## Herzliche Einladung zum Neujahrsapéro mit Bärzelitreiben

Mittwoch, 02. Januar 2019



Ähren 2018, Bild: sehtal.com

- 11.00 Uhr **Neujahrsapéro** in der Aula mit Filmvorführung "Hallwiler Bräuche im Jahr 1949"
- ab 12.00 Uhr **Mittagessen** in der Turnhalle
- ab 14.00 Uhr **Bärzeli-Treiben** im Dorf (kleine Bärzeli ab 13.30 Uhr)

Der Gemeinderat Hallwil freut sich bereits heute auf zahlreiches Erscheinen und wünscht allen Hallwilerinnen und Hallwilern schöne und besinnliche Festtage.

Hallwil, im Dezember 2018

GEMEINDERAT HALLWIL

## Ein stacheliges «Guets Nöis»

**Hallwil** Am 2. Januar ziehen die jungen Haubuer als Bärzelibuben durch das Dorf.

Die Umarmungen des «Tannreesig» oder des «Stächpaumig» sind nicht angenehm, dennoch lässt man sich in Hallwil jedes Jahr am 2. Januar diese Prozedur gerne gefallen. Die beiden grünen Bärzeli wünschen den Auserwählten nämlich ein gutes neues Jahr, wenn sie sie fest an sich drücken und extra noch ein paar Mal über den Kopf streichen. Auch ein Streich mit der Söiblootere oder ein Spritzer Wasser aus dem Pfännchen der «Lörtsch», die eine Alte symbolisiert, sollen Glück bringen. Daher lockten auch gestern die Bärzeli-Buben wieder viel Publikum nach Hallwil.

Auch der 4-jährige Kian war dabei, umarmen lassen wollte er sich zwar nicht so gerne, doch der «Hobuspöönig» war ihm vom letzten Jahr noch in Erinnerung geblieben. Fast jedes Jahr besuchen Erika und Werner Sonderer aus Boniswil das Bärzeli-treiben im Nachbardorf. Dass eine stachelige Umarmung Glück bringt, glauben sie zwar nicht, doch sie bewundern die Kostüme und die Arbeit, die dahintersteckt. Bevor sich die Bärzeli mit lautem Getöse, Rätschen und Söiblootere in die

Menschenmenge stürzten, traten die Primarschüler als kleine Bärzelifiguren auf und standen mit ihrem ungestümen Treiben den Grossen nicht nach.

Seit bald 150 Jahren besteht der Bärzeli-Brauch in Hallwil. Die 14 Figuren, darunter der in Stoffsetzen gehüllte «Lumpig», der «Straumaa» aus Strohhalmen, der mit Jasskarten bedeckte «Spielchärteler», das Kamel, aber auch die «Jumpfere» werden von jungen Männern aus dem Dorf dargestellt. SIBYLLE HALTNER

**Auch Kinder lassen sich gerne vom Tannreesig umarmen.**



Bärzelitreiben  
Hallwil



14.

Bericht im "Lenzburger Bezirksanzeiger":

## Pneu -Huus Fokke zieht um von Seon nach Hallwil

Das neue Jahr begann für das Pneu-Huus Fokke mit einem Paukenschlag: Nach über zehnjähriger Tätigkeit in Seon war Zügeln angesagt. Seit 16. Januar ist das Pneu-Huus im grosszügig dimensionierten Neubau in Hallwil nahe der Landi zu finden. Was gleich bleibt: Auf uns können Sie sich hundertprozentig verlassen bei allen Fragen rund um Reifen.

Das Pneu-Huus Fokke ist bekannt für seinen blitzschnellen Service und die hervorragende Dienstleistungsqualität. Daran wird der Umzug nichts ändern. Aber wir freuen uns darauf, unsere Kundinnen und Kunden in Hallwil etwas mehr verwöhnen zu dürfen: Neu ist die abgetrennte Kaffee-Ecke, in der Sie in Ruhe auf Ihren Wagen warten können. Während wir Ihre Räder oder Reifen wechseln, machen Sie es sich bei einem Getränk ge-

mütlich oder Sie nutzen die Zeit für einen Einkauf in der Landi gleich nebenan.

### Mehr Komfort für alle

Der enorme Aufwand des Umzugs, den das 5-köpfige Team in den letzten Wochen nach und nach geleistet hat, wird belohnt: Mit dem Aufenthaltsraum samt Küche geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Ein weiterer Vorteil des Umzugs ist, dass wir uns

von drei Aussenlagern verabschieden dürfen. Am neuen Standort findet das gesamte Reifen-Hotel sowie das umfangreiche Lager unter einem Dach Platz. Damit werden die Arbeitsabläufe effizienter.

### Das Pneu-Huus Fokke ist ein Fünfsterne-Reifenhotel

In den vergangenen Wochen wurde das gesamte Pneu-Hotel bereits gezügelnt. Denn nebst dem Wechseln, Flickern oder Ersetzen von Reifen oder Rädern sind wir auch leidenschaftliche Gastgeber: Ihre von uns professionell gereinigten Winter- oder Sommerräder lagern bei uns unter optimalen Bedingungen. Sie gewinnen zuhause mehr Raum in Keller oder Garage, und Ihr Rücken wird es Ihnen danken.

### Willkommen

#### bei den Spezialisten

Dank Vollsortiment an Produkten aller Reifen- und Felgen-Qualitätshersteller bieten wir für Motorrad/Scooter, PW, SUV, Lieferwagen, Busse/LKW sowie Fahrzeuge aus Industrie, Bau- und Landwirtschaft das volle Reifenprogramm inklusive mobilem Refenservice. Unsere treuen Kunden sind Private, Firmen und Verwaltung.

Termine sind dank eingespieltem Team bei uns auch kurzfristig möglich. Als Mitglied von Reifentotal.ch können Sie Ihre neuen Reifen auch selbst im Internet bestellen und den Montage-Wunschtermin angeben. Die Reifen werden bei uns angeliefert und wir montieren sie professionell.

www.fokke.ch



Pneu-Huus Fokke GmbH  
Simon Fokke  
Inhaber/Geschäftsführer  
Dürrenäschterweg 438  
5705 Hallwil  
062 775 46 46  
www.fokke.ch



Simon Fokke vor dem Neubau in Hallwil.



Neu sind Montagehalle, komfortabler Warteraum und Pneu-Hotel unter einem Dach vereint.



Gleichzeitig mit Pneu-Huus wird auch das Lagergebäude von BUSI - Gartenbau innerhalb der gleichen Überbauung bezugsbereit.  
(Chronik 3.17 / 1.18)

19.

**HALLWIL**

**Ersatzwahl**  
**eines Mitgliedes der Schulpflege für den Rest der Amtsperiode 2018/2021; stille Wahl**

Für die oben erwähnte Ersatzwahl vom 10. Februar 2019 wurde während der Anmeldefrist ein Wahlvorschlag eingereicht. Gemäss § 30a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wurde eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert welcher keine weiteren Vorschläge eingereicht wurden. Somit gingen gleich viele Anmeldungen ein, wie Sitze zu vergeben sind. Das Wahlbüro hat daher als in stiller Wahl gewählt erklärt:

- Hunn Kevin, geb. 1983, von Egliswil AG, Engenbühl 426**

Für die Schulpflege findet somit am 10. Februar 2019 keine Urnenwahl statt.

Wahlbeschwerden sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tage nach der Veröffentlichung des Ergebnisses an das Departement Volkswirtschaft und Inneres, Aarau, einzureichen.

Hallwil, 17. Januar 2019  
**Wahlbüro**

Kevin Hunn ersetzt in der Schulpflege Heidi Dux Wolf, die nach weniger als einem Jahr im Amt ihre Demission bekannt gegeben hat. Wolf machte persönliche Gründe für ihren Rücktritt geltend. Die Primarschule Hallwil war in der Vergangenheit mit verschiedenen Konflikten konfrontiert und beschäftigte mit diesen auch die kantonale Schulaufsicht. (Chronik: 2.17 / 6.17 / 9.17 / 5.18)

Man kann also nicht behaupten, der neu gewählte Schulpfleger könne sich "ins gemachte Nest" setzen. Bei gleichzeitig auf kantonaler Ebene laufenden Diskussionen um die Abschaffung der Schulpflegen ist ihm zu wünschen, dass er sich trotzdem wirkungsvoll im Interesse von Schülern und Schule wird einbringen können.

25.

Wynentaler-Blatt vom 25. Januar:

Gegenüberstellung der Steuerrüsse in der Region

**STEUERFÜSSE**

**Zehnjahresvergleich**

Gemeinde	%2019	%2009
Burg	122	122
Gontenschwil	112	112
Gränichen	111	114
Leimbach	122	105
Leutwil	117	125
Menziken	120	122
Oberkulm	119	114
Reinach	115	116
Teufenthal	122	115
Unterkulm	115	123
Zetzwil	113	119
Beinwil am See	102	105
Birrwil	90	105
Boniswil	107	100
Dürrenäsch	95	85
Egliswil	107	105
Fahrwangen	118	118
Hallwil	117	117
M'schwanden	65	76
Seengen	77	84
Seon	108	108
Schlossrued	123	117
Schmiedrued	120	115
Attelwil	114	98
Hirschtal	105	105
Holziken	106	109
Kirchleerau	122	115
Kölliken	114	117
Moosleerau	123	118
Muhlen	112	115
Oberentfelden	110	108
Reitnau	114	120
Schöftland	97	108
Staffelbach	119	121
Bottenwil	116	119
Uerkheim	125	120
Wiliberg	109	114

**EINKOMMEN**

**Durchschnittszahlen**

Gemeinde	Reineinkommen
Burg	55'100
Gontenschwil	56'600
Gränichen	62'600
Leimbach	69'400
Leutwil	59'800
Menziken	54'100
Oberkulm	57'400
Reinach	52'500
Teufenthal	56'100
Unterkulm	56'100
Zetzwil	58'800
Beinwil am See	67'200
Birrwil	68'700
Boniswil	66'600
Dürrenäsch	63'300
Egliswil	68'100
Fahrwangen	58'300
Hallwil	54'200
M'schwanden	84'200
Seengen	82'600
Seon	62'500
Schlossrued	52'500
Schmiedrued	55'700
Attelwil	63'100
Hirschtal	71'400
Holziken	61'100
Kirchleerau	58'200
Kölliken	62'200
Moosleerau	62'700
Muhlen	65'100
Oberentfelden	59'200
Reitnau	63'300
Schöftland	64'400
Staffelbach	59'000
Bottenwil	62'000
Uerkheim	59'700
Wiliberg	66'300

(Quelle: Steuerstatistik 2015)

**STEUERFÜSSE**

**Zahlen im Jahr 2019**

... Nachfolgend ein Blick auf die Steuerrüsse der Gemeinden im WB-Erscheinungsgebiet, die Prozentzahlen und die Veränderung gegenüber dem Vorjahr:

Gemeinde	%	+/-Vorjahr
Burg	122	-
Gontenschwil	112	-
Gränichen	111	-
Leimbach	122	+10
Leutwil	117	-
Menziken	120	-
Oberkulm	119	-
Reinach	115	-
Teufenthal	122	-
Unterkulm	115	-
Zetzwil	113	+5
Beinwil am See	102	-
Birrwil	90	-
Boniswil	107	-
Dürrenäsch	95	-
Egliswil	107	-
Fahrwangen	118	-
Hallwil	117	-
M'schwanden	65	-
Seengen	77	-
Seon	108	-
Schlossrued	123	-
Schmiedrued	120	+5
Attelwil	114	-
Hirschtal	105	-
Holziken	106	-
Kirchleerau	122	+4
Kölliken	114	-
Moosleerau	123	+4
Muhlen	112	-
Oberentfelden	110	-
Reitnau	114	-
Schöftland	97	-
Staffelbach	119	+5
Bottenwil	116	-
Uerkheim	125	-
Wiliberg	109	-
Reitnau	114	-

Den tiefsten Steuerruss im Kanton hat Oberwil-Lieli mit 57%, den höchsten die acht Gemeinden Uerkheim, Oberhof, Ueken, Wölfinswil, Hendschiken, Full-Reuenthal, Kaiserstuhl und Rekingen mit jeweils 125%.

Aus den Zahlen des Zehnjahresvergleichs lässt sich schliessen, dass eine vorteilhafte Wohnlage zu einem tiefen Steuerruss führt. Der "Dreisatz": Gute Wohnlage, hohes Einkommen, tiefer Steuerruss ist zunehmend Realität. Das erhöht dann auch die Bodenpreise, was weniger potente Steuerzahler fernhält und damit auch die Soziallasten verringert. Hallwil konnte seinen Steuerruss während der letzten 10 Jahre stabil halten. Auffallend ist auch, dass Hallwil aus dieser Auswahl die dritt-tiefsten Reineinkommen verzeichnet. Salopp ausgedrückt: "D' Chöle legge äne am See!"

31.

**HALLWIL**

**Baugesuch-PLANAUFLAGE**

**Bauherrschaft:** Kaufmann Josef und Margrit  
Lindenweg 62  
5703 Seon  
Kaufmann Lukas und Rupp Helena  
Böllistrasse 15  
5702 Niederlenz

**Grundeigent.:** Kaufmann Josef und Margrit  
Lindenweg 62  
5703 Seon  
Kaufmann Lukas und Rupp Helena  
Böllistrasse 15  
5702 Niederlenz  
Bachmann René und Myrtha  
Böllistrasse 9  
5702 Niederlenz

**Bauvorhaben:** Neubau  
Mehrgenerationenhaus

**Bauplatz:** Langjucharten  
Parzelle Nr. 822

**Zone:** Wohnzone W2

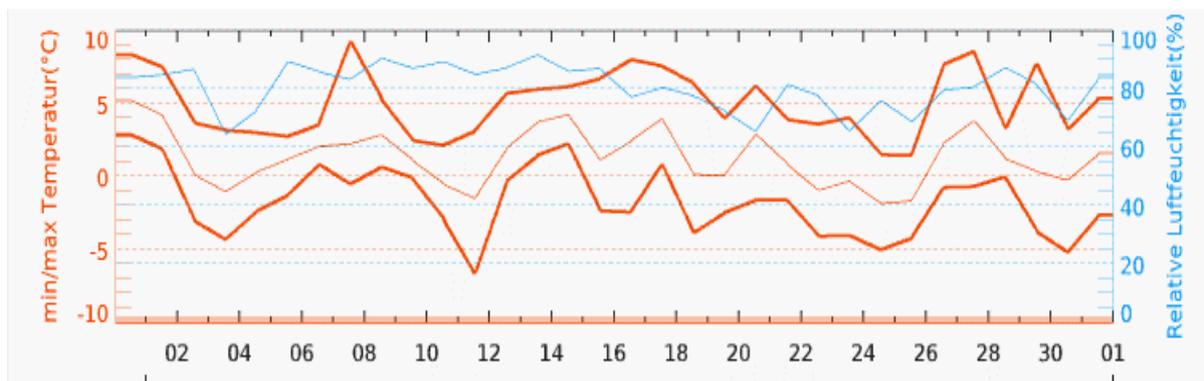
**Auflagefrist:** 1. Februar 2019 bis  
4. März 2019

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

30. Januar 2019  
**Gemeinderat Hallwil**

31



Wieder einmal eine Bemerkung zum Wetter:

Der Chronist meint, dass es temperaturmässig ein durchschnittlicher Januar war. Es gab kaum Extreme; zwar kletterte das Thermometer am Mittag meist über den Gefrierpunkt - andererseits sank es nachts praktisch immer in den Frostbereich.

3. Die Schulhausglocken rufen von 09.45 bis 10.00 Uhr zum Gottesdienst der Reformierten Kirchgemeinde Boniswil-Egliswil-Hallwil-Seengen.  
 Seit zirka 2 Jahren findet in der Kirchgemeinde noch 1 Gottesdienst statt, während vorher jeden Sonntag in der Kirche Seengen gepredigt wurde plus zusätzlich in einer der Aussengemeinden.  
 Heute leitet Pfarrer Hans Maurer (Aarau) den Gottesdienst, Verena Haller (Hallwil) ist Organistin.  
 Gottesdienstbesucher:  
 Hallwil 4  
 Boniswil 1  
 Seengen 6  
 Egliswil 0

Das Durchschnittsalter der Hallwiler Gottesdienstbesucher liegt bei 73 Jahren.

Der Chronist will nicht die Situation an sich bewerten. Er fragt sich bei dieser Ausgangslage bloss, wie lange diese Tradition / Institution noch weitergeführt werden kann?

5. Im «Wynentaler Blatt» berichtet Rolf Urech, ehemaliger Redaktor der Dorfzeitung «der hallwiler» über Ereignisse und Situationen, welche vor 25 Jahren Beachtung gefunden haben. Was damals in der Dorfzeitung stand, soll einerseits zum Schmunzeln, andererseits zum Nachdenken anregen. In der Chronik wird aber nicht nochmals darauf eingegangen.

10. Abstimmungs-Wochenende:  
 Neben der «Zersiedelungsinitiative» der Jungen Grünen auf nationaler Ebene wurde im Bezirk Lenzburg ein Bezirksschulrat und ein Bezirksrichter gewählt. Dem Motto: *Eifach andersch* wurden die Hallwiler einmal mehr gerecht. Hallwil fällt mit der niedrigsten Stimmbeteiligung im Kanton für die eidgenössische Vorlage auf: 21%; Kantonsschnitt: 34%  
 Stimmbeteiligung Bezirksschulrat: 13.9 %  
 Stimmbeteiligung Bzirksrichter: 13.4 %  
 Für dieses Abstimmungsverhalten gibt es in diesem Falle einige Gründe. Ein lebhaftes Demokratie-Verständnis kann aber mit Sicherheit nicht abgeleitet werden.

<b>«Zersiedelung stoppen» Keine neuen Bauzonen (Initiative Grüne Partei Schweiz)</b>			
	ja	nein	ja%
Hallwil	43	83	34.1
Boniswil	127	227	35.9
Egliswil	99	234	29.7
Seengen	302	691	30.4
Seon	320	571	35.9
Kanton			33.6
Bund			36.3

21.

■ **Baugesuch -PLANAUFLAGE**

**Bauherrschaft:** Gerüstbau LIBI AG  
Riedackerweg  
5706 Boniswil

**Grundeigent.:** Leibundgut Ulrich  
Häusergasse 89  
5708 Birrwil

**Bauvorhaben:** Neubau teilweise offene  
Lagerhalle, Anpassen  
Vordach bestehende Halle,  
Gebäude Nr. 166

**Bauplatz:** Riedackerweg  
Parzelle Nrn. 1418 und 1428

**Zone:** Gewerbezone G

**Auflagefrist:** 22. Februar bis  
25. März 2019

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

20. Februar 2019  
**Gemeinderat Hallwil**



25.



Hallwil  
*eifach andersch*



**Gemeinsamer Weg auf operativer Stufe der Abteilung Steuern;  
Kooperation zwischen den Gemeinden Hallwil und Seon**

Aufgrund einer Vakanz auf der Abteilung Steuern Hallwil entstand die Möglichkeit die Zusammenarbeit unter den Nachbargemeinden Hallwil und Seon zu stärken. Die Gemeinden Hallwil und Seon nutzen die Chance um die Organisationsstruktur neu zu formieren und ihr eine neue Ausrichtung zu geben.

Ab 01.03.2019 erfüllt die Gemeinde Seon unter der Bezeichnung Regio Steueramt Seon-Hallwil die Aufgaben der Abteilung Steuern nicht nur für sich selber, sondern zusätzlich auch für die Gemeinde Hallwil. Es handelt sich dabei um die Aufgabenerfüllung auf vertraglicher Basis, mit zahlreichen Synergien und Vorteilen wie z. B. die Chance zur Optimierung der Dienstleistungen (Spezialisierungseffekt), die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Gemeinden, tiefere Kosten je Dienstleistungseinheit, etc.

Die Gemeinden Hallwil und Seon sind überzeugt, eine zukunftsfähige und erfolgsversprechende Partnerschaft einzugehen und freuen sich auf den gemeinsamen Weg auf operativer Stufe. Die Abteilung Steuern Hallwil wird ab 18.03.2019 im Gemeindehaus Seon, Oberdorfstrasse 11, 5703 Seon, Telefon 062 769 85 10, geführt und ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	07.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)	

Termine ausserhalb der ordentlichen Bürozeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Hallwil und Seon, 25.02.2019

**Gemeinderäte Hallwil und Seon**

27.

**Baugesuch -PLANAUFLAGE**

**Bauherrschaft:** Einfache Gesellschaft  
ACAMA Immobilien AG  
und Hauri Frank  
c/o IDG Grüter AG  
Zügholzstrasse 1  
6252 Dagmersellen

**Grundeigent.:** Carolmann AG  
c/o Elisabeth Flury  
Unterdorfstrasse 26  
5707 Seengen

**Bauvorhaben:** Neubau Einfamilienhaus

**Bauplatz:** Rüchlig  
Parzelle Nr. 1445  
Haus 7G

**Zone:** Wohnzone W2

**Auflagefrist:** 1. März bis  
1. April 2019

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

27. Februar 2019

**Gemeinderat Hallwil**

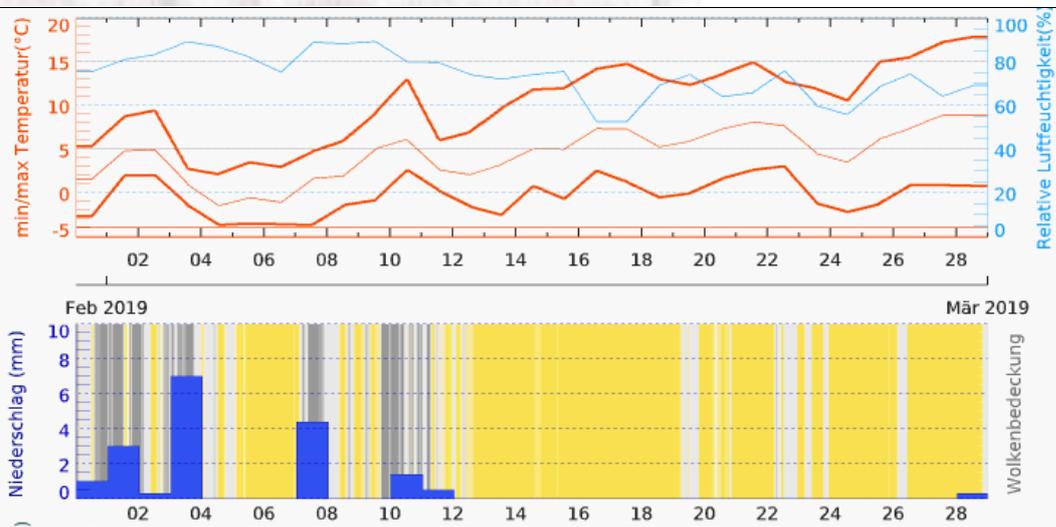


28.

**Demission im Gemeinderat**

**Hallwil** Gemeinderat Lukas Kraus hat aus beruflichen Gründen beim Departement Volkswirtschaft und Inneres seine Demission als Gemeinderat per 31. Dezember eingereicht. Die Gemeindeabteilung hat das Gesuch genehmigt und die Ersatzwahl auf den 20. Oktober angesetzt. Lukas Kraus ist seit 1. Januar 2010 Mitglied des Gemeinderates. (gkh)

28.





3.



Während der letzten Tage ist eine der beiden über 20 m hohen Robinien östlich des Schulhauses wegen von aussen nicht feststellbarer Stockfäule umgestürzt.  
Der noch verbleibende, gegen den Kindergarten geneigte Baum, wird aus Sicherheitsgründen ebenfalls gefällt.

4.



Beim Umbau des Haldenhofs (Chronik 10/18) läuft offenbar nicht alles wie erwartet. Nach dem heutigen Stand der Arbeiten ist kaum damit zu rechnen, dass wie angekündigt, noch während dieses Frühlings der Betrieb aufgenommen werden kann



Demgegenüber sind beim Bau des Mehrfamilienhauses am Haldenweg (Chronik 9/15; 6/18) nun deutliche Fortschritte zu verzeichnen.

8.



Damenriege Hallwil 1943

Turnverein STV Hallwil 1887

5705 Hallwil, Januar 2019

## EINLADUNG ZUR GEMEINSAMEN GENERALVERSAMMLUNG

Geschätzte Ehren-, Aktiv-, Passiv- und Gönnermitglieder, Mitturner und Gäste

Wir laden Euch ganz herzlich zu unserer gemeinsamen Generalversammlung in das

**Restaurant Linde in Leutwil / Freitag, 8. März 2019, 19:30 Uhr**

ein. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

- |                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Traktanden :</b> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüssung</li> <li>2. Appell, Wahl des Stimmzählers und Tagespräsidenten</li> <li>3. Protokoll der letzten Generalversammlung</li> <li>4. Jahresrechnungen 2018 / Berichte der Revisoren</li> <li>5. Jahresberichte 2018</li> <li>6. Mutationen und Etat</li> <li>7. Finanzen und Beiträge 2019</li> <li>8. Arbeitsprogramme 2019</li> <li>9. Demissionen und Wahlen</li> <li>10. Ehrungen / Dankeschön</li> <li>11. Verschiedenes / Umfrage / Anträge an die GV</li> </ol> |
|---------------------|--|

Anträge sind bis spätestens **22. Februar 2019** an Marianne Merz (mary.merz@bluewin.ch) oder Markus Urech (markus.urech@gmx.ch) schriftlich einzureichen.

## Jahresprogramm 2019

Di. 20. Februar Fr. 15. Februar Sa. 23. Februar	KTVL Unihockey-Turnier 1. Teil KTVL Unihockey-Turnier 2. Teil Helferausflug Grümpi / Chilbi 2018
Fr. 08. März Mi. 13. März Fr. 22. - So. 24. März Fr. 29. März	Generalversammlung DR / STV Vereinsvorständekonferenz, Hallwil Skiweekend Davos Leiterkurs Jugend (obligatorisch!)
Fr. 05. April	Volleynight, Seon
So. 05. Mai Fr. 10. Mai Fr./Sa. 17./18. Mai Fr.-So. 24.-26. Mai Do. 30. Mai	Buurezmorge DR, Hallwil (inkl. Fr. Aufstellen / So. Abräumen) Präsi- / Leiterkonferenz, Egliswil (obligatorisch!) Feldschiessen SG Hallwil, Dürrenäsch Feldschiessen SG Hallwil, Dürrenäsch Auffahrts-Fussball?
Fr.-So. 13.-23. Juni	Eidg. Turnfest AARAU (keine Teilnahme)
<b>Fr./Sa. 05./06. Juli</b>	Grümpi Hallwil (Aufstellen Donnerstag, Bar am Freitagabend)
Sa. 17. August Sa./So. 31. Aug/01. Sept.	Kreisspieltag, Meisterschwanden Kreisjugendriegentag, Staufen
Fr.-So. 04.-06. Oktober	Turnfahrt Wasn, Stuttgart
Sa. 09. November Do. 14. November Fr. 29. November	ATV Delegiertenversammlung Juguleiter-Konferenz, Staufen (obligatorisch!) Kreisdelegiertenversammlung, Boniswil (obligatorisch!)
Fr. 06. Dezember	Klaushock DR / STV Hallwil

9.

**Hallwil** Die Gemeinde will den oberen Teil des Wannemoosbachs teilweise verbreitern, verlegen und renaturieren.

VON STEFANIE GARCIA LAINEZ

Bei starkem Regen kann es ungemütlich werden für die Anwohner in den Gebieten Engenbühl und Wannemoos in Hallwil. Das weiss auch Gemeinderat Christian Müller. Er war fast 20 Jahre lang Kommandant der örtlichen Feuerwehr. «Den Wannemoosbach kenne ich gut», sagt Müller. «Wir mussten schon mehrmals mit der Feuerwehr ausrücken und Keller von Wasser befreien, wenn der Bach wieder über die Ufer getreten war.» Das Bachbett des Wannemoosbachs ist schmal. Dementsprechend schnell tritt der Bach über die Ufer, sobald es stark regnet. Im Extremfall kann der Bach gar die Kantonsstrasse überfluten, die nach Dürrenäsch führt. Die Gemeinde will

das jetzt ändern. Das Projekt «Hochwasserschutz Wannemoosbach» liegt zurzeit auf der Gemeindekanzlei auf. Kostenpunkt: 331000 Franken inklusive Landerwerb. Ob sich Bund und Kanton am Projekt beteiligen, ist noch unklar.

Der Wannemoosbach entspringt in einem ehemaligen Sumpfgebiet, das vor Jahrhunderten für die landwirtschaftliche Nutzung drainiert, sprich entwässert wurde. Insbesondere bei der Liegenschaft Wannemoos 373, aber auch beim engen Durchlass unter der Engenbühlstrasse und den Liegenschaften unterhalb der ehemaligen Kirche, bestehe Gefahr, dass der Bach über die Ufer tritt, steht im Projektbeschrieb.

Um die Gefahr des Hochwassers zu reduzieren, will die Gemeinde im Bereich zwischen der Quelle des Bachs und dem Durchlass unterhalb der Wannemoosstrasse auf etwa 200 Metern Länge verschiedene Massnahmen realisieren. Neben dem Verbreitern des Bachs auf durchgehend 50 Zentimeter

soilen jene Stellen, die jetzt noch unterirdisch sind, wieder ans Tageslicht geholt werden. Dies erleichtere auch den Abfluss des Oberflächenwassers im Fall eines Starkregens. Zudem sieht das Projekt vor, den Bachgraben von den beiden privaten Bauparzellen 1400 und 862 in die Landwirtschaftszone zu verlegen. Und zwar so, dass der Bach neu einer natürlichen Geländemulde folgt. «Wir vermuten, dass der Bach ursprünglich dort durchlief», sagt Müller. So zumindest deute es die Siegfriedkarte an.

### Gemeinde muss Land kaufen

Der Anschluss an den privaten Teich auf der Parzelle 1400 will die Gemeinde durch eine neue Zuleitung sicherstellen. Der Durchlass unterhalb der Engenbühlstrasse ist noch zu schmal und muss deshalb ausgebaut werden.

Jener unterhalb der Wannemoosstrasse wurde zusammen mit dem Neubau von Werkleitungen bereits vergrössert.

Um das Bachbett verlegen zu können, muss die Gemeinde Land erwerben. In der Wohnzone sind es 375 Quadratmeter, in der Landwirtschaftszone 1627 Quadratmeter. Weitere 1646 Quadratmeter in der Landwirtschaftszone sind als «optional für die Gestaltung der Ökofläche» angegeben. Da der neue Bachverlauf mehrere landwirtschaftliche Parzellen zerschneidet, will die Gemeinde die Besitzverhältnisse neu regeln, «damit auch in Zukunft eine vernünftige Bewirtschaftung möglich bleibt». Die Bauzeit ist im Projektbeschrieb auf zwei Monate veranschlagt.

In einer ersten Etappe verlegte und renaturierte die Gemeinde bereits den Bachbereich von der Dürrenäscherstrasse bis zur Mündung in den Aabach. Die Bauarbeiten dauerten insgesamt über zwei Jahre und kosteten knapp 1,3 Millionen Franken.



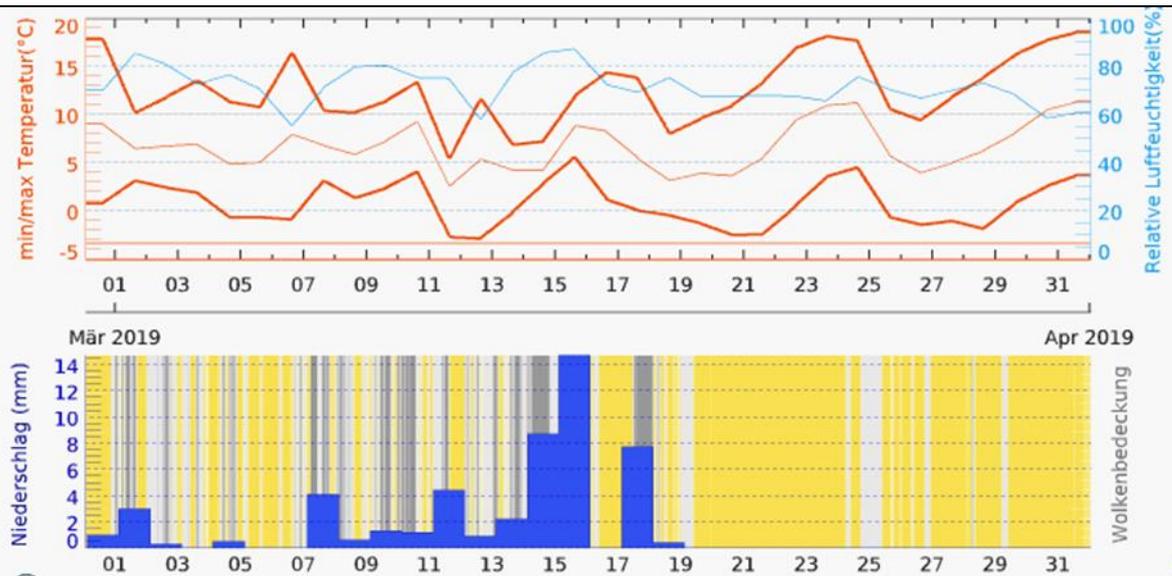
23.24.

Die beiden neu in Hallwil ansässigen Unternehmer zeigen ihre neuen Gebäulichkeiten einer breiteren Öffentlichkeit und informieren über ihre Tätigkeiten.





31.



Die Meteo-Grafik zeigt deutlich, dass wir auch im März viel Sonne und wenig Niederschlag hatten. Die Grundwasserspeicher dürften damit die Defizite aus dem letzten Hitzesommer noch längst nicht ausgeglichen haben. Der aufmerksame Beobachter kann unschwer feststellen, dass in unseren Wäldern insbesondere Fichten und Tannen unter der anhaltenden Trockenheit leiden. An exponierten Stellen verfärben sich die Nadeln und die Stämme werden in der Folge vom Borkenkäfer attackiert. Die Sorge um genügenden Wasservorrat und der bewusste und nachhaltige Umgang damit wird uns künftig erhalten bleiben.

6.	Im Gemeindesal Boniswil findet die Generalversammlung des <i>Vereins Hansjakob Suter – Sammlung</i> statt. Es werden die normalen Traktanden behandelt und der Vorstand bestätigt.
6.	Wie seit Jahren in dieser Jahreszeit üblich, findet auf dem Hof von Schafzüchter Ruedi Brunner im Krummacher die Schafschur statt. Rund 500 Schafe müssen bei dieser Gelegenheit «Haare lassen»
13.	 <p><b>Frühlingsbörse und Märt in Hallwil</b></p> <p>Am 13. April 2019 organisiert der Verein Kinder in Hallwil die alljährliche Frühling-Börse. Zum ersten Mal verbinden wir diesen Anlass mit einem kleinen aber vielseitigen «Märt». Viele interessante Produkte und Leckereien warten auf Sie.</p> <p>Datum: <b>13. April 2019</b>  Zeit: <b>10:00 Uhr bis 13:00 Uhr</b>  Ort: <b>Schulhaus Hallwil</b></p> <p><b>Börse</b>  An unserer Börse finden kleine und grosse Sachen einen neuen Besitzer. Egal ob Kinderkleider oder Spielsachen, bei uns ist für Jeden etwas dabei.</p> <p><b>Märt</b>  Auch an unserem Märt locken viele interessante Angebote. Gemüse, Brot, Schmuck, Blumen, Deko, Taschen, Täschli, Besticktes, Gewürze, Suppen und Saucen.  Eine Wurst vom Grill mit Brot oder Pommes sowie Kaffee und Kuchen sorgen für Ihr leibliches Wohl. Eine Tombola und das Kinderschminken runden das Angebot ab.</p> <p>Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Eva Suter. Tel. 062 777 46 61</p> <p><b>Verein Kinder in Hallwil</b>  unsere Zukunft</p> <p>Seit 2012 wird dieser Anlass durchgeführt und findet inzwischen auch immer mehr Beachtung. In diesem Jahr werden auf dem Schulhausplatz auch Stände aufgestellt, Grilladen und Getränke angeboten. Der <i>Verein Kinder in Hallwil</i> sorgt für diverse Anlässe im Dorf wie etwa <i>Kinderkafi</i> zum gemütlichen Beisammensein, die Spielgruppe <i>S Zauberchäschtli</i> für Kinder ab drei Jahren bis Kindergarten Eintritt, <i>Muki-Turnen</i> sowie bei genügend Anmeldungen einen <i>wöchentlichen Mittagstisch</i>. Das Engagement der Vereinspräsidentin Eva Suter soll an dieser Stelle gewürdigt werden.</p>

18.

## Aabach-Sänger machen als Projektchor weiter

**Hallwil** Die Gerüchteküche rund um die Aabach-Sänger Hallwil lief in den letzten Wochen auf Hochtouren, was die verbleibenden Mitglieder sehr bedauern. An der Generalversammlung vom 25. Februar gaben acht Aktivmitglieder ihren Austritt bekannt. Die Gründe der Demissionen sind vielfältig, jedoch haben sie meistens damit zu tun, dass vielen Mitgliedern die regelmässigen, wöchentlichen Proben am Abend zu viel wurden.

Aus dem gleichen Problem kämpfen viele andere Vereine und müssen sich manchmal für eine Auflösung des Vereins entscheiden. Für die «Verbleibenden» bei den Aabach-Sängern ist aber klar, dass man weitermachen will - mit einem neuen Konzept.

An einer ausserordentlichen Generalversammlung durften jüngst schon wieder zwei Aktivmitglieder aufgenom-

men werden. Es wurde wieder ein neuer Vorstand gewählt, bestehend aus fünf Mitgliedern. Somit besteht der Verein zurzeit aus sieben Aktivmitgliedern. Es wurden neue Statuten erstellt, und die Aabach-Sänger werden in Zukunft vorwiegend als Projektchor weiter bestehen bleiben.

Man wird vom Herbst 2019 bis März 2020 mit dem neuen Projektchor neue Lieder üben und sie bei einem Unterhaltungsabend sowie einem Sonntag-nachmittag-Konzert zum Besten geben. Dazu brauchen der neu formierte Verein Projektsänger beiderlei Geschlechts für diese bestimmte Zeit, die aus Freude am Singen singen. Auch der langjährige Dirigent Maik Brügmann unterstützt den Verein beim Neustart. Weitere Informationen findet man im Internet auf der Homepage [www.aabach.ch](http://www.aabach.ch) (ali)

Eine «Entwicklung», wie sie nicht nur in Hallwil festzustellen ist: Dorfvereine im herkömmlichen Sinne haben trotz engen Anpassungen grosse Mühe, ihre Mitglieder zu halten, bzw. neue Mitglieder zu finden. Da schlagen die gesellschaftlichen Veränderungen, geprägt von Individualisierung und Globalisierung, voll durch.

Man darf gespannt sein, ob ein so genannter Projektchor das endgültige «Aus» verhindern kann.

26.

Unter dem Boulevard-Titel «**Boniswiler sichern sich mit Discount-Preis Hallwiler Schüler**» erscheint in der AZ der folgende Bericht:

**VON STEFANIE GARCIA LAINEZ**

Seit August 2018 drücken die Fünft- und Sechstklässler aus Hallwil die Schulbank in Boniswil. Der Grund: Der Hallwiler Schule gingen die Schüler der Mittelstufe aus. Hallwil wollte nun auf das kommende Schuljahr den Vertrag mit der Nachbargemeinde vorzeitig kündigen. Das Schulgeld sei zu teuer. Boniswil gibt die Schüler aber nicht kampflos auf - und hat Hallwil ein Discount-Angebot gemacht.

Aber der Reihe nach: Die Schule des 875-Seelen-Dorfes Hallwil hat schwierige Jahre hinter sich, unter anderem war das Verhältnis zwischen Lehrern, Schulpflege und Gemeinderat gestört (die AZ berichtete). 2018 tauchte ein weiteres Problem auf. Die Schule hatte zu wenig Schüler für die Mittelstufe, weshalb sie die 5. und 6. Klasse innerhalb des Schulverbundes Drüwil nach Boniswil (1427 Einwohner) auslagerte. Die Integration der Schüler sei dank des eingespielten Teams an der Schule Boniswil bestens geglückt,

schreibt Gemeindeammann Gérald Strub in der aktuellen Ausgabe des «Dorfheftli».

### Steuererhöhung wäre nötig

Doch schon ein halbes Jahr später suchte der Hallwiler Gemeinderat das Gespräch mit seinen Boniswiler Amtskollegen. Hallwil wollte seine Schüler wieder ins eigene Dorf zurückholen. Das Schulgeld sei zu hoch, die Gemeinde müsste die Steuern erhöhen, so die Begründung. Das würden die Hallwiler Stimmbürger kaum schlucken. Der Gemeinderat wollte deshalb den Vertrag mit Boniswil vor Ablauf der Vertragsdauer beenden.

Dieser Schritt hätte für die Boniswiler Schule Folgen: Ohne die zusätzlichen Schüler aus der Nachbargemeinde könnte Boniswil die Stufen nicht mehr einklassig führen. Dies würde sich auf die Unterrichtsqualität auswirken, schreibt Ammann Strub. Also ging Boniswil über die Bücher. Und dabei kam heraus: «Mit der standardisierten Schulgeldberechnung nach der

kantonalen Schulgeldverordnung fällt das Schulgeld im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden recht hoch aus - und für Hallwil teuer», führt Strub im «Dorfheftli» aus. Kurzerhand entschied sich Boniswil, den Nachbarn entgegenzukommen: Anstatt den Vertrag mit Hallwil aufzulösen, hat Boniswil das Schulgeld «markant auf das Niveau der umliegenden Gemeinden» gesenkt, so Strub. «Dies im Sinne einer guten und fairen regionalen Zusammenarbeit, und weil Nachbarn sich eben aushelfen.»

### Schulgeld bleibt geheim

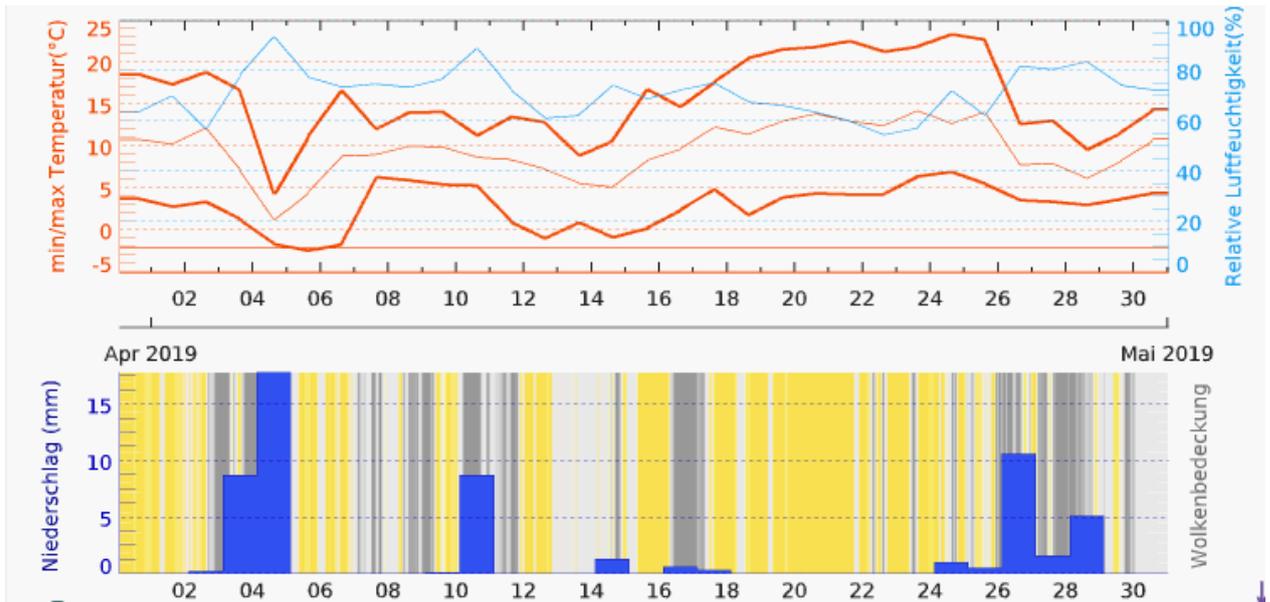
Um wie viel Boniswil bereit war, das Schulgeld zu reduzieren, ist nicht bekannt. Nur so viel: «Der Gemeinderat von Boniswil am Hallwilersee hat das Schulgeld auf das Niveau der Nachbargemeinde Seengen angepasst.» Ammann Strub bestätigt weiter: «Hallwil hat unser Angebot angenommen und schickt seine Fünft- und Sechstklässler auch in den kommenden Jahren nach Boniswil in die Schule.»

28.

In Dürrenäsch eröffnet der für den Bereich Landwirtschaft ständige Regierungsrat Dr. Markus Dieth ein Wildobst-Arboretum: Ein Schaugarten mit rund 1000 Pflanzen / 420 Sorten.  
 Die eingezäunte Anlage der **Gmüeser** an der alten Dürrenäscherstrasse/Wannenmoos in **Hallwil** ist Teil dieser Sammlung alter Sorten (Bild unten). Ziel ist, diese in der Regel resistenteren Sorten zu erhalten.  
 Die Früchte dieser Anlage sollen zu Konfitüren, Säften oder Destillaten verarbeitet und direkt oder über Restaurationsbetriebe vermarktet werden.



30.



Weiterhin unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen !

<p>3.</p>	<p>In der Lokalpresse ist folgende Mitteilung des Gemeinderates Boniswil zu lesen:          Boniswil installiert im Messschacht zur Wasserversorgung Hallwil eine elektronisch gesteuerte Klappe, welche das Absinken des Wasserstandes im Reservoir Boniswil automatisch verhindert. Damit soll verhindert werden, dass Wasser in der Überlauf geht, das der Wasserversorgung Hallwil geliefert werden könnte          Die Kosten werden auf den Wasserpreis für die Gemeinde Hallwil umgelegt, so, dass die Investition für Boniswil innert drei Jahren amortisiert sind.</p>																																				
<p>10.</p>	<p>Im Wynentaler Blatt wird eine ganzseitige Reportage über Oliver Springer veröffentlicht, der während 1 Monats in Tansania humanitäre Hilfe geleistet hat. Bezug zu Hallwil: O. Springer ist Mitglied der Finanzkommission Hallwil. Es erscheint anerkennenswert, wenn jemand in Afrika Erfahrungen sammelt, wo andere Werte im Vordergrund stehen als bei uns.</p>																																				
<p>17.</p>	<p>Einwohnergemeindeversammlung:          Von den 606 Stimmberechtigten nehmen 42 an der Versammlung teil. (7%)</p> <table border="1" data-bbox="261 786 1401 1973"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="background-color: #90EE90;">TRAKTANDEN EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG</th> <th colspan="2">Zustimmungsrate:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018</b>  <i>Antrag</i>                      Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018 sei zu genehmigen.</p> </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">42</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">100%</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>2. Jahresrechnung 2018</b>  <i>Antrag</i>                      Die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.</p> </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">42</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">100%</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>3. Rechenschaftsbericht 2018</b>  <i>Antrag</i>                      Der Rechenschaftsbericht 2018 sei zur Kenntnis zu nehmen.</p> </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">42</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">100%</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>4. Kündigung des Gemeindevertrages zwischen den Einwohnergemeinden Seengen und Hallwil über die gemeinsame Führung der Oberstufenabteilungen</b>  <i>Antrag</i>                      Der Kündigung des Gemeindevertrages zwischen den Einwohnergemeinden Seengen und Hallwil über die gemeinsame Führung der Oberstufenabteilungen sei zuzustimmen.</p> </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">39</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">92.8%</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>5. Kündigung des Gemeindevertrages über die Organisation und Finanzierung der Kreismusikschule Seengen</b>  <i>Antrag</i>                      Der Kündigung des Gemeindevertrages über die Organisation und Finanzierung der Kreismusikschule Seengen sei zuzustimmen.</p> </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">36</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">85.7%</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>6. Verpflichtungskredit über CHF 331'000.00 für den Hochwasserschutz Wannemoosbach, 2. Etappe</b>  <i>Antrag</i>                      Der Verpflichtungskredit über CHF 331'000.00 für den Hochwasserschutz Wannemoosbach sei zu genehmigen.</p> </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">35</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">83.3%</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>7. Verpflichtungskredit über CHF 865'000.00 für die Werkleitungserneuerungen und Strasseninstandstellung "Engenbühl"</b>  <i>Antrag</i>                      Der Verpflichtungskredit über CHF 865'000.00 für die Werkleitungserneuerungen und Strasseninstandstellung "Engenbühl" sei zu genehmigen.</p> </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">41</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">97.6%</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>8. Verschiedenes</b></p> </td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	TRAKTANDEN EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG		Zustimmungsrate:		<p><b>1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018</b>  <i>Antrag</i>                      Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018 sei zu genehmigen.</p>	42	100%		<p><b>2. Jahresrechnung 2018</b>  <i>Antrag</i>                      Die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.</p>	42	100%		<p><b>3. Rechenschaftsbericht 2018</b>  <i>Antrag</i>                      Der Rechenschaftsbericht 2018 sei zur Kenntnis zu nehmen.</p>	42	100%		<p><b>4. Kündigung des Gemeindevertrages zwischen den Einwohnergemeinden Seengen und Hallwil über die gemeinsame Führung der Oberstufenabteilungen</b>  <i>Antrag</i>                      Der Kündigung des Gemeindevertrages zwischen den Einwohnergemeinden Seengen und Hallwil über die gemeinsame Führung der Oberstufenabteilungen sei zuzustimmen.</p>	39	92.8%		<p><b>5. Kündigung des Gemeindevertrages über die Organisation und Finanzierung der Kreismusikschule Seengen</b>  <i>Antrag</i>                      Der Kündigung des Gemeindevertrages über die Organisation und Finanzierung der Kreismusikschule Seengen sei zuzustimmen.</p>	36	85.7%		<p><b>6. Verpflichtungskredit über CHF 331'000.00 für den Hochwasserschutz Wannemoosbach, 2. Etappe</b>  <i>Antrag</i>                      Der Verpflichtungskredit über CHF 331'000.00 für den Hochwasserschutz Wannemoosbach sei zu genehmigen.</p>	35	83.3%		<p><b>7. Verpflichtungskredit über CHF 865'000.00 für die Werkleitungserneuerungen und Strasseninstandstellung "Engenbühl"</b>  <i>Antrag</i>                      Der Verpflichtungskredit über CHF 865'000.00 für die Werkleitungserneuerungen und Strasseninstandstellung "Engenbühl" sei zu genehmigen.</p>	41	97.6%		<p><b>8. Verschiedenes</b></p>			
TRAKTANDEN EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG		Zustimmungsrate:																																			
<p><b>1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018</b>  <i>Antrag</i>                      Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018 sei zu genehmigen.</p>	42	100%																																			
<p><b>2. Jahresrechnung 2018</b>  <i>Antrag</i>                      Die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.</p>	42	100%																																			
<p><b>3. Rechenschaftsbericht 2018</b>  <i>Antrag</i>                      Der Rechenschaftsbericht 2018 sei zur Kenntnis zu nehmen.</p>	42	100%																																			
<p><b>4. Kündigung des Gemeindevertrages zwischen den Einwohnergemeinden Seengen und Hallwil über die gemeinsame Führung der Oberstufenabteilungen</b>  <i>Antrag</i>                      Der Kündigung des Gemeindevertrages zwischen den Einwohnergemeinden Seengen und Hallwil über die gemeinsame Führung der Oberstufenabteilungen sei zuzustimmen.</p>	39	92.8%																																			
<p><b>5. Kündigung des Gemeindevertrages über die Organisation und Finanzierung der Kreismusikschule Seengen</b>  <i>Antrag</i>                      Der Kündigung des Gemeindevertrages über die Organisation und Finanzierung der Kreismusikschule Seengen sei zuzustimmen.</p>	36	85.7%																																			
<p><b>6. Verpflichtungskredit über CHF 331'000.00 für den Hochwasserschutz Wannemoosbach, 2. Etappe</b>  <i>Antrag</i>                      Der Verpflichtungskredit über CHF 331'000.00 für den Hochwasserschutz Wannemoosbach sei zu genehmigen.</p>	35	83.3%																																			
<p><b>7. Verpflichtungskredit über CHF 865'000.00 für die Werkleitungserneuerungen und Strasseninstandstellung "Engenbühl"</b>  <i>Antrag</i>                      Der Verpflichtungskredit über CHF 865'000.00 für die Werkleitungserneuerungen und Strasseninstandstellung "Engenbühl" sei zu genehmigen.</p>	41	97.6%																																			
<p><b>8. Verschiedenes</b></p>																																					

Zu einzelnen Traktanden erscheinen auch Artikel in der Lokalpresse. Unter der Kopfzeile:

## Alle Hallwiler Schüler sollen nach Seon

**Schule** Ab August wechseln die ersten Hallwiler Bez-Schüler von Seengen nach Seon. Ab 2021 sollen auch die Sek- und Realschüler folgen.

VON STEFANIE GARCIA LAINEZ

2012 sagte das Aargauer Volk Ja zur «Stärkung des Volksschule Aargau». Im Seetal verliert Fahrwangen deshalb auf Anordnung des Kantons per Schuljahr 2022/23 die Bezirksschule. Jene in Seon und Seengen bleiben weiterhin bestehen. Zudem hat der Regierungsrat die Schulkreise festgelegt. Für Hallwil bedeutet diese neue Regelung: Die Bez-Schüler drücken künftig nicht mehr in Seengen, sondern in Seon die Schulbank.

Der Hallwiler Gemeinderat aber will in Zukunft nicht nur die Bezler, sondern auch die Sek- und Realschüler an denselben Ort schicken. Deshalb stimmt die Gemeindeversammlung am

17. Mai über die Kündigung des Vertrags mit Seengen über die gemeinsame Führung der Oberstufenabteilung ab.

### Nachbar Seon zeigt sich offen

Seit August 2000 gehen sämtliche Hallwiler Oberstufenschüler in Seengen zur Schule. Mit dem Volkssentscheid von 2012 ist damit nach fast 20 Jahren Schluss. Der Wechsel der Schulkreise erfolgt gestaffelt: Nach den Sommerferien findet der Bez-Unterricht für die Siebtklässler in Seon statt, die Achtklässler wechseln den Standort ein Jahr später. Geht es nach dem Gemeinderat, sollen im August 2021 auch die Sek- und Realschüler folgen.

In den Unterlagen zum Traktandum schreibt der Gemeinderat, entsprechende Abklärungen mit Seon seien im Gange, die Verhandlungen würden bald stattfinden. «Auf eine offizielle Anfrage signalisiert der Gemeinderat Seon, dass keine Gründe gegen einen Schulbesuch der Hallwiler Oberstufenschüler in Seon sprechen», heisst es

weiter. Dies unter dem Vorbehalt, dass auch die Seoner Schulpflege derselben Ansicht sei. Abklärungen hätten ergeben, dass in Seon genügend Schulraum auch für die Sek- und Realschüler vorhanden sei und beispielsweise Abteilungsgrössen optimiert werden könnten. Zuerst muss aber die Gmeind der Auflösung des Vertrags mit Seengen zustimmen, dessen Kündigungsfrist zwei Jahre beträgt.

Im gleichen Zug muss Hallwil die Anbindung der Musikschüler neu regeln. Auch dazu laufen Abklärungen mit Seon. An der Gmeind beantragt der Hallwiler Gemeinderat deshalb, den Vertrag über die Organisation und Finanzierung der Kreismusikschule Seengen zu kündigen.

## Für Natur und gegen Hochwasser

**Hallwil** Morgen Freitag, 17. Mai, befindet die Einwohnergemeindeversammlung über das Projekt Wannemoosbach 2. Etappe. Ein Projekt für die Natur und gegen das Hochwasser.

ALFRED GASSMANN

Die aktuelle Gefahrenkarte verdeutlicht: Im Wannemoos, oberhalb des Wohnquartiers von Hallwil und im Engenbühl kommen immer wieder Überflutungen vor, im Extremfall bis zur Dürrenäscherstrasse. Diese Überflutungen wegen zu knapper Kapazitäten sollen inskünftig vermieden werden.

Der Gemeinderat beauftragte die CES Bauingenieur AG, Aarau, ein Projekt für den Ausbau des Wannemoosbaches von seinem Beginn bis zur Engenbühlstrasse auszuarbeiten. Hingegen wurde der Wannemoosbach unterhalb dieses Planungsperrimeters bis zur Mündung in den Aabach bereits ausgebaut und teilweise renaturiert.

Der Wannemoosbach entspringt an verschiedenen Stellen im Wannemoos, einem ursprünglichen Moos oder Sumpfbereich. Um es für die landwirt-



Ungenügende Kapazität: Der Wannemoosbach wird verlegt und offen gestaltet. Foto: AG

schaftliche Nutzung zu steigern, wurde es entwässert. Sein Wasser bezieht der Wannemoosbach von den Drainageleitungen und offenen Entwässerungsgräben. Die Arbeit des Projektverfassers wird dadurch erschwert, weil von den Entwässerungsleitungen im Wannemoos keine Planunterlagen mehr auffindbar sind. Der Wannemoosbach präsentiert sich in der Bauzone wie auch in der Landwirtschaftszone teilweise offen und teilweise eingedolt.

Die offene Führung des Wannemoosbaches oberhalb der Wannemoosstrasse hat den grossen Vorteil, dass damit auch die Oberflächenabflüsse abgeleitet werden können, bevor diese die Bauparzellen erreichen. Die Gestaltung der Fläche im Landwirt-

schaftsgebiet zwischen dem neuen, geschlängelten Bachlauf und der Wannemoosstrasse ist noch offen. Wahrscheinlich wird sie naturnah als Ökofläche gestaltet. Da mit der neuen Bachführung von unter 200 Meter Länge mehrere landwirtschaftliche Parzellen zerschnitten werden, sollen die Eigentumsverhältnisse in diesem Bereich neu geregelt werden, damit auch in Zukunft eine vernünftige Bewirtschaftung möglich bleibt.

Die Baukosten sind mit 331'000 Franken errechnet. Über eine finanzielle Beteiligung von Bund und Kanton am Projekt ist noch zu verhandeln. Dritte werden jedenfalls nicht zur Kasse gebeten. Die Bauzeit wird auf zwei Monate geschätzt.

Der Chronist ist der Meinung, dass man in Sachen Hochwasserschutz unverhältnismässig weit geht. Es hätte genügt, den Bach im Bereich der im Gebiet liegenden 3 Gebäude tiefer zu legen und die Unterführungen unter der Engenbühlstrasse zu sanieren. Der Entscheid entspricht aber dem zunehmenden Bedürfnis, jedes Risiko auszuschliessen. Er zeigt ebenso, dass föderal auf unterschiedlichen politischen Hierarchiestufen getroffene Lösungen wohl gut sein können – aber meist auch teuer sind!

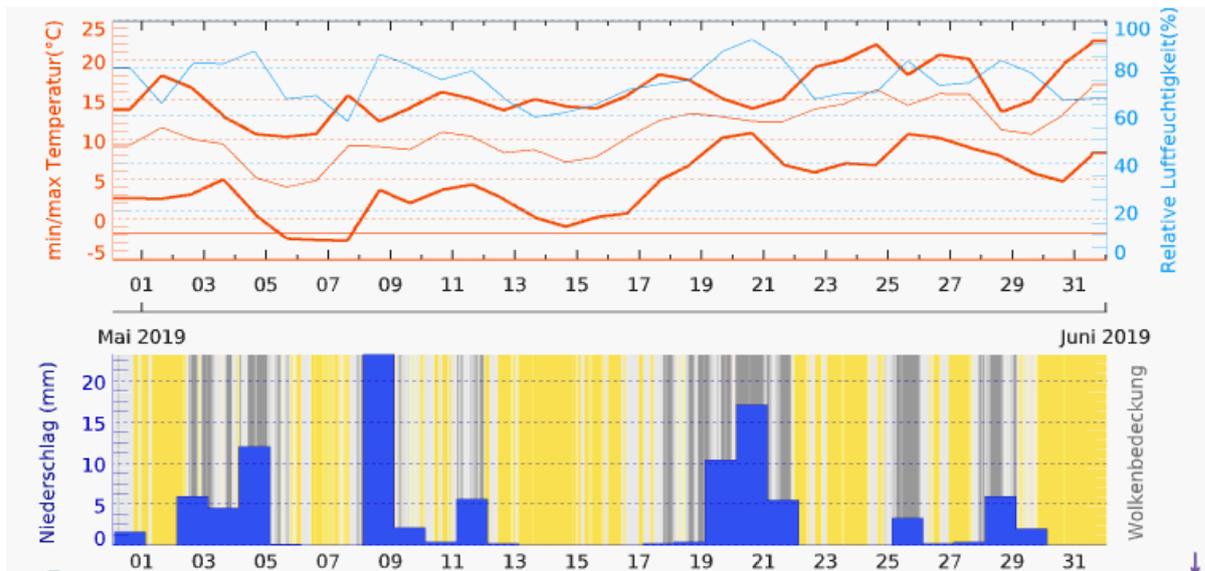
19. Eidgenössische Abstimmungen:

**Referendum:**  
Steuerreform / AHV-Finanzierung (STAF)

**Referendum:**  
Umsetzung Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung Schengen)

	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%
Hallwil	115	110	51.1	82	146	36.0
Boniswil	261	212	55.2	256	227	53.0
Egliswil	261	182	58.9	227	224	50.3
Seengen	824	521	61.3	709	648	52.2
Seon	759	517	59.5	660	624	51.4
Kanton			62.0			59.4
Bund			58.6			63.7

31.



Auffallend – vor allem im Vergleich zum Vorjahr, sind die relativ tiefen Temperaturen: Nur 2 Tage über 20°. Ebenso bezeichnend sind die 4 Frostnächte, was im Mai selten so ausgeprägt vorkommt.

6.

## HALLWIL



### ▪ Ersatzwahl

#### eines Mitgliedes des Gemeinderates vom 20. Oktober 2019 für den Rest der Amtsperiode 2018/2021; Anmeldeverfahren

Herr Lukas Kraus hat aus beruflichen Gründen als Mitglied des Gemeinderates per 31. Dezember 2019 demissioniert. Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 wurde durch das Departement Volkswirtschaft und Inneres DVI auf den 20. Oktober 2019 festgesetzt.

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 Stimmberechtigten der Gemeinde Hallwil zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am 44. Tag vor dem Hauptwahltag, d.h. **bis spätestens Freitag, 9. September 2019, 12.00 Uhr**, einzureichen.

Das erforderliche Formular kann auf der Gemeindekanzlei oder unter [www.hallwil.ch](http://www.hallwil.ch) bezogen werden.

Nur die bis zu diesem Datum korrekt angemeldeten Kandidaturen können für das Informationsblatt (Wahlvorschläge) berücksichtigt werden, welches zusammen mit dem Wahlzettel den Stimmberechtigten zugestellt wird.

Diese Anmeldung ist jedoch keine Wählbarkeitsvoraussetzung. Weitere Kandidaturen sind bis zum Wahltag möglich. Diese werden den Stimmberechtigten vom Wahlbüro nicht mehr offiziell bekannt gegeben.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im 1. Wahlgang jede in der Gemeinde Hallwil wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Bei Gemeinderatswahlen ist eine stille Wahl im ersten Wahlgang nicht möglich. Eine Urnenwahl am 20. Oktober 2019 findet in jedem Fall statt (§ 30b GPR).

Hallwil, 3. Juni 2019  
**Gemeinderat**

18.

## Fünf Jahre Bauzeit für «ARA Seetal»

Neue Details zum Grossprojekt «ARA Seetal» (AZ vom 30.1.): «Es ist vorbildlich, wie dieses Projekt aufgegleist wurde. Alle wichtigen und zu klärenden Punkte sind beachtet und geprüft worden. Der Kanton bietet Hand für die nächsten Schritte, auch wenn der Richtplan und die Anlage miteinander in Einklang gebracht werden müssen», erklärte Regierungsrat Stephan Attiger an einer Orientierungsversammlung für Gemeindevertreter des Abwasserverbands Region Lenzburg (AVRL).

Das Ziel ist es, bis ins Jahr 2030 im Bereich der heutigen ARA Langmatt in Wildegg die «ARA Seetal» zu realisieren. «Das Projekt sieht vor, dass das Abwasser der angeschlossenen Gemeinden über Sammelkanäle nach Möriken-Wildegg fliesst und so eine 30 Kilometer lange Gewässerstrecke ohne gereinigtes Abwasser entsteht», heisst es in einer Medienmitteilung. Dadurch würde sich der Phosphoreintrag in den Baldegger- und den Hallwilersee um 10 bis 15 Prozent reduzieren. Zudem könne bei dieser Lösung das Risiko von Störfällen, bei denen teilgereinigtes Abwasser in die Gewässer gelange, gesenkt werden.

«Der Zusammenschluss ist technisch machbar sowie ökonomisch und ökologisch sinnvoll», sagte Markus Blättler, Geschäftsführer des AVRL. Reto von Schulthess, Ingenieur bei der Holinger AG, zeigte die finanziellen Vorteile der ARA Seetal auf: «Bei einer grösseren ARA entstehen erwiesenermassen tiefere Kosten pro Einwohner und Jahr.» Konkret würden sich die gesamten Kosten für die Abwasserreinigung bei einer gemeinsamen ARA gegenüber den einzelnen Anlagen um 1,6 Millionen Franken pro Jahr verringern.

Bis die «ARA Seetal» Realität wird, muss das Projekt noch mehrere Hürden nehmen. In den kommenden Jahren sind Volksentscheide zur benötigten Landfläche und zur Gründung einer gemeinsamen Organisation erforderlich. Danach beginnt die technische Planung, bevor das Stimmvolk schliesslich über den Baukredit beschliesst. Die Bauarbeiten dauern rund fünf Jahre.

Zuerst sollen sich nun die Gemeinden ~~h~~ zur bevorzugten Organisationsstruktur der «ARA Seetal» äussern. (AZ)

Es wird stets komplexer, die neu erkannten Schadstoffe aus dem Abwasser zu entfernen. Dergestalt, dass erforderliche Investitionen für mittlere und kleine Kläranlagen untragbar werden.

So rücken Grossanlagen in den Fokus > eine Anlage für das ganze Seetal von Hochdorf bis Wildegg.

Damit wird sich auch die Gemeinde Hallwil auseinandersetzen müssen.

Bezeichnenderweise sind im Bericht nebenan nur die zu erwartenden geringeren Betriebskosten, nicht aber der Investitionsaufwand erwähnt.

22.



Die Veränderungen am und um den Haldenhof werden immer augenfälliger! Entgegen ursprünglicher Pläne wurde die ursprüngliche Scheune / Ökonomiegebäude total abgebrochen – inklusive das 2017 neu erstellte Ladenlokal. (siehe Chronik 9/2017; 10/2018; 3/2019)  
Man darf auf den Abschluss der Bauarbeiten gespannt sein.

28.

In der Chronik Mai 2013 wurde über die Überbauung **Schafweid** berichtet. 24 Wohnräume wurden in Aussicht gestellt. Siehe auch Chronik Februar 2016. Nun werden 2 weitere Baugesuche für Einfamilienhäuser in der Überbauung «Rüchlig» aufgelegt. Offenbar werden den Anbietern «die Türen nicht eingerannt»!

29.

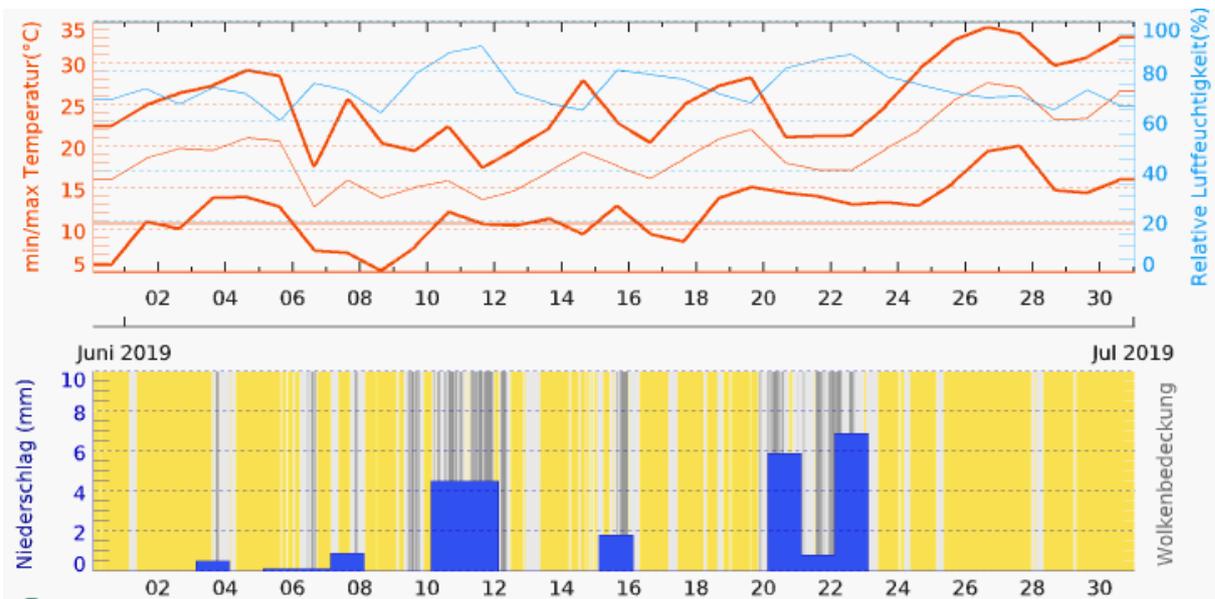


Abb. 26 in der Aufzeichnung von Hans Urech: «Hallwil 1790 – 1970» wird dieses Gebäude an der alten Dürrenäscherstrasse (Stöffli-Gottlieb) als charakteristischer Bau für die landwirtschaftliche Bevölkerung des vorigen Jahrhunderts dargestellt.

Nun wird die Bausubstanz an die heutigen Bedürfnisse angepasst und die Scheune musste weichen.



30.



Auch im Juni haben wir Auffälligkeiten! Man beachte insbesondere die Temperaturen nach dem 24. (Höchstwerte bei 35° Celsius, Tropennacht [über 20°] 27./28. Juni.

4.



Farbiges Ende des Schuljahres: Schulschlussfeier in Hallwil.

Foto: zvg

## Bunte Schulschlussfeier

**Hallwil** Die Schule Hallwil lud alle Interessierten zur fröhlichen und bunten Schulschlussfeier in der Turnhalle ein. Gespannt warteten die Zuschauer auf das Bühnenprogramm. Zwei kleine Klavierschüler spielten als Auftakt ein vierhändiges Musikstück, worauf der Schulleiter Peter Merz alle herzlich zur Schulschlussfeier begrüßte.

Es folgten Lieder, von den Kindern selbst erfundene, illustrierte und vorgelegene Geschichten und unterhaltsame Tänze - alles aus der Werkstatt mit den Lehrpersonen Brigitte Hügli, Barbara Würzler, Chantal Baumann und Erich Krebs. Sowohl die kleinen Kindergärtler wie auch die grossen Viertklässler zeigten, was sie tänzerisch draufhatten.

Mit Fotos und passenden Texten kommentierten die Viertklässler, was sie im vergangenen Jahr alles zusammen erlebt hatten. Schliesslich wurden die Viertklässler von ihrem Lehrer Erich Krebs verabschiedet, da sie ja im nächsten Schuljahr, ab August, die fünfte Klasse in Boniswil besuchen werden. Die Schüler revanchierten sich mit selbst gebastelten Überraschungsgeschenken an ihre Lehrer.

Die Dankesworte des Schulpflegepräsidenten Torsten Wind und ein Schlusslied aller Schüler leiteten über zum anschliessenden Apéro-Büffet, organisiert und mit viel Liebe zubereitet vom Verein Kinder in Hallwil. Für die Kinder war dieser Abend ein toller Abschluss des Schuljahres. (sge)

5.6.



Der Traditionsanlass findet bei wechselhaftem Wetter statt.

Beeindruckend die aufwändige Bereitstellung der Infrastruktur: Spielplätze, Festzelt, Parkplätze.

Geht nicht ohne viel Idealismus der Verantwortlichen!

7.



Das Mehrfamilienhaus an der Seengerstrasse ist fertiggestellt. (Baugesuch vom Juni 2017)

8.



Die Fichte in der Dorfmitte bei der Firma Mühlemann ist als Folge des trockenen Hitzesommers 2018 am Absterben.

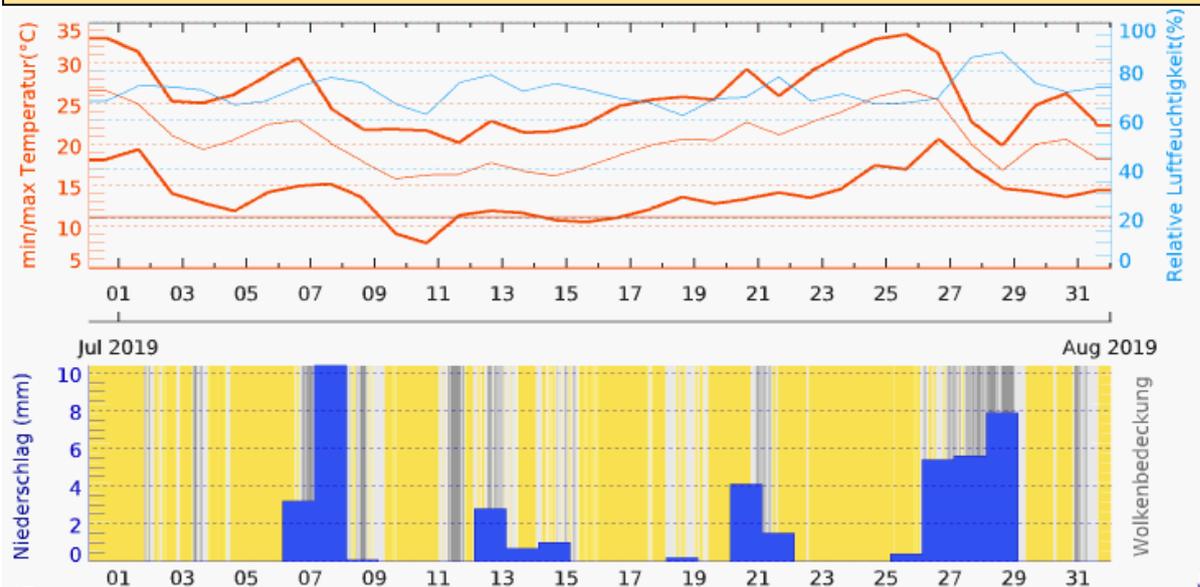
Ein Blick auf den Schlattwald oder den Eichbergwald zeigt viele braune Stellen im sonst zu dieser Jahreszeit grünen Nadel- Blätterwerk: Absterbende Bäume!

Fakt ist, dass sich die Forstämter vorwiegend mit der Entfernung all dieser Baumleichen beschäftigen müssen. An eine «normale» Nutzung ist nicht mehr zu denken.

Wer bei all diesen Entwicklungen einen Wandel des Klimas in Abrede stellt, leidet moderat ausgedrückt mindestens unter einer getrübbten Wahrnehmung.

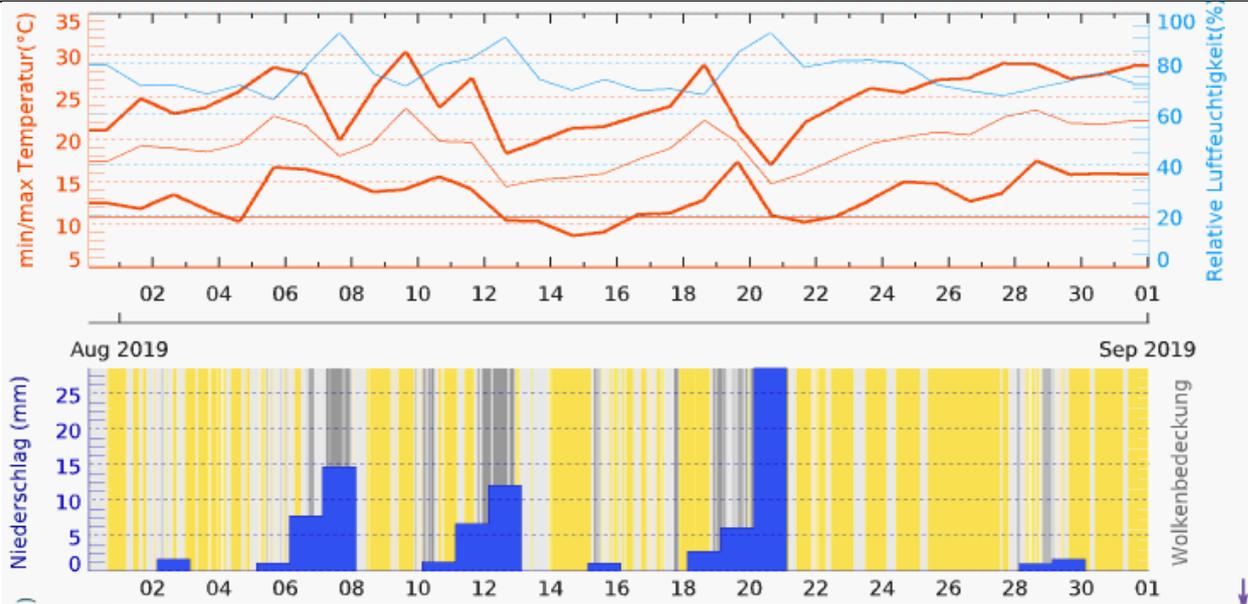
31.

Die Getreideernte ist bereits eingebracht. Nach den Hitzephasen Ende Juni und 20.-27. Juli wurden die Niederschläge vom 27./28. Juli (65 mm/m2) dankbar entgegengenommen.



1.	<p>Knapp 100 Personen folgen der Einladung des Gemeinderates zur Bundesfeier auf dem Landi-Areal. Hallwiler Einwohner erhalten von der Gemeinde einen reichhaltigen Brunch offeriert. Auswärtige Gäste bezahlen dafür Fr. 25.- . Ein ausführlicher Bericht über den Anlass erscheint im «Dorfheftli» .</p>	
30.	<p>In der Wahrnehmung des Chronisten verläuft der Monat sehr unauffällig. In der Presse finden sich kaum Hinweise auf die Gemeinde. Daher hiernach Bilder über sichtbare Entwicklungen:</p>	
		<p>Der Nachfolgebau Breiten 74 ist fertiggestellt und bezogen.  (Chronik Oktober 2018)</p>
		<p>Der in Chronik Juni 2019 erwähnte Umbau an der alten Dürrenäscherstrasse ist im Rohbau fertig.</p>
		<p>Bei den Aushub-Arbeiten für die Ergänzung der geplanten Überbauung Rüchlig findet man immer wieder Wasser.  Eigentlich schade, dass man dies nicht fassen/nutzen kann.</p>

31.



Im Gegensatz zum August des Vorjahres fallen heuer rund 100 Liter Niederschlag pro m<sup>2</sup>. Auch der August 2019 liegt temperaturmässig rund 3° über dem langjährigen Schnitt.

2.

In der Gemeindekanzlei liegt im September der kantonale Waldgrenzenplan zur Einsicht auf. Darin wird geregelt, was als Wald gilt und der entsprechenden Gesetzgebung unterliegt.



Die auf dieser Luftaufnahme rot markierten und in der Natur gut sichtbaren Gehölze gelten demnach nicht als Wald und sind somit auch nicht entsprechend geschützt.

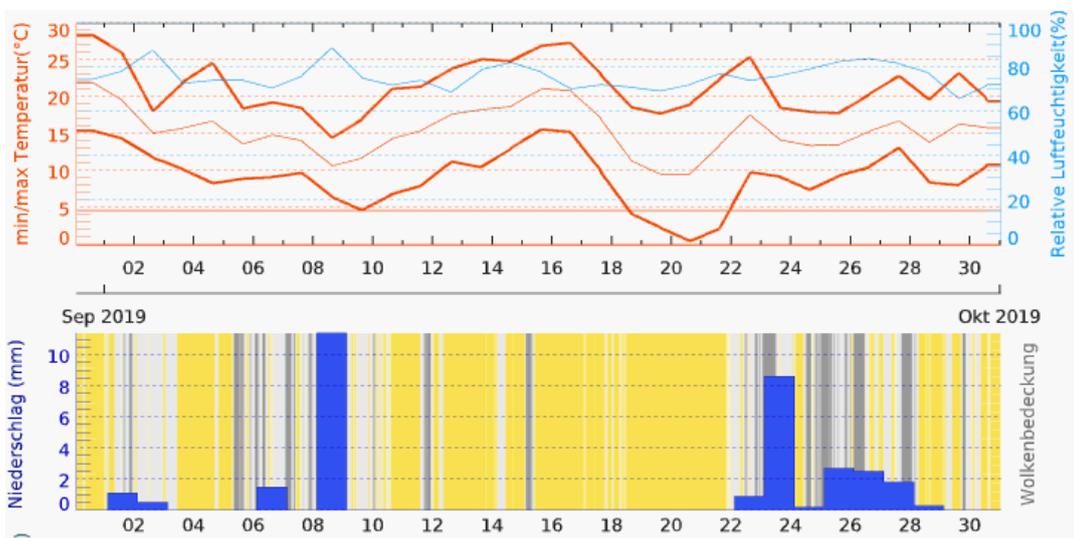


6. Das Wynentaler Blatt veröffentlicht eine Übersicht über den **Finanzausgleich** innerhalb des Kantons Aargau. Dabei fällt auf, dass die finanziell gut situierten Gemeinden entlang einer Linie Aarau-Wettingen und einer Linie Seeanstösser-Gemeinden bis ins untere Aaretal liegen.  
Hiernach die Zahlen aus der näheren Umgebung, das Jahr 2020 betreffend:

Ausgleichs-Bezüger		Ausgleichs-Einzahler	
Leutwil	99'500	Beinwil am See	320'000
Menziken	3'986'000	Birrwil	369'000
Oberkulm	1'150'000	Boniswil	89'000
Reinach	4'179'000	Dürrenäsch	8'000
Unterkulm	1'827'000	Egliswil	67'000
Fahrwangen	759'000	Meisterschwanden	1'679'500
<b>Hallwil</b>	<b>176'500</b>	Seengen	1'116'000
Seon	320'000		

14. Der Forstbetrieb Rietenberg (Seengen, Villmergen, Dintikon, Hendschiken, Egliswil) lädt zum Waldumgang ein. Dieser wird auf Gemeindegebiet von Egliswil-Seengen-Villmergen ab Forstwerkhof Firmentel (Egliswil) durchgeführt.  
Eindrücklich wurde die gegenwärtige Situation der Waldwirtschaft dargestellt, die hauptsächlich durch die Folgen der Trockenheit der letzten 2 Jahre getrieben ist.  
Da Seengen den Hallwiler Wald betreut, waren auch die Hallwiler eingeladen.

30.



Die Grafik zeigt, dass wir temperaturmässig rund 3° über dem langjährigen Schnitt liegen und mit knapp 70 Liter Regen pro Quadratmeter im September weit davon entfernt sind, die Niederschlagsdefizite (Grundwasser, Quellen) aufzuholen.

3.	Der Turnverein Hallwil gewährt mit seinen «Vereinsnachrichten» Einblick in seine Tätigkeiten im langsam zu Ende gehenden Jahr:
	<p>Liebe Turnerfreundinnen &amp; Turnerfreunde</p> <p>Bevor wir auf die <b>Highlights aus dem Vereinsjahr 2019</b> zurückblicken, möchten wir uns einmal mehr bei Euch für Eure Treue herzlich bedanken. Dank Eurer Unterstützung sind wir ein solider Verein, der seinen Beitrag sowohl im sportlichen Bereich wie auch im Dorfleben Jahr ein, Jahr aus leistet. Als kleines «Schmankerl» und Dankeschön hierfür luden wir unsere fleissigen Helferinnen und Helfer im Frühjahr zu einem Tagesausflug ein, um so die riesige Fronarbeit vor allem am <i>Grümpeltturnier</i> sowie an der <i>Haubuer Chilbi</i> zumindest teilweise zu vergelten.</p> <p><b>Unihockey-Night Erlinsbach – 19. Januar 2019</b> Auch dieses Jahr nahm eine Mannschaft des Turnverein Hallwil am Unihockeyturnier in Erlinsbach teil. Das Ziel war klar: Der dritte Rang aus dem Vorjahr wollte man heuer mindestens wieder erreichen. Mit drei Siegen starteten wir in der Vorrunde, 6:0, 6:1 und 6:2. Im Final kam es nochmal zum Aufeinandertreffen mit der Mannschaft, welche uns im letzten Gruppenspiel besiegt hatte. Diesmal Wir verloren nur knapp mit 1:2. Trotzdem dürfen wir überaus zufrieden sein mit dem zweiten Platz bei all diesen starken Gegnern. BRAVO!</p> <p><b>Skiweekend in Davos – 22.-24. März 2019</b> Heuer machte man sich auf in die Heimat des WEF, die höchstgelegene Stadt Europas: Davos – nach vielen Jahren Engelberg und einmal Arosa wiederum eine neue Destination. Mit zwei Kleinbussen machte man sich auf in Richtung Skigebiet. Wiederum hatte die Turnerschar ihre traditionelle Verkleidung für die Piste dabei: Diesmal allerdings nicht individuell verschieden, sondern die gesamte Gruppe war als mexikanische Mariachi-Band verkleidet. Sogar jeder mit einem eigenen Instrument, das nicht nur auf der Talabfahrt für Heiterkeit bei den Wintersportlern sorgte.</p> <p><b>„All Jahr gmüetlich – s Haubuer Dorfturnier“ – 5.-6. Juli 2019</b> Gleich vorweggenommen: Das 28. Hallwiler Fussballturnier war ein voller Erfolg mit einer tollen Beteiligung von rund 30 Mannschaften. Zum ersten Mal flogen am Freitagabend in Haubu die Tischtennisbälle über die Tische: Das erste Haubuer Beerpong-Turnier zog nicht nur Mannschaften, sondern auch etliche Besucher an. Finanziell sprang ein Rekordgewinn heraus, den wir wie immer in unsere Mitglieder investieren werden – für Turnmaterial, Sportanlässe, Ausflüge sowie natürlich unseren Nachwuchs.</p> <p><b>Turnfahrt auf den Stuttgarter Wasen – 5.-6. Oktober 2019</b> Habt Ihr gewusst, dass Bier zur Regeneration bei Spitzensportlern Anwendung findet? Natürlich gilt das nur für alkoholfreie Gerstensäfte – bei den STV-Sportlern steht beim Konsum von Hopfentee aber eher die soziale Regeneration im Vordergrund. Unter der Herbstsonne und den Dächern der Festzelte führte die diesjährige Turnfahrt den STV auf den Wasen nach Stuttgart. Punkto Festgenuss kann der Wasen locker mit seinem grossen Bruder in München, dem Oktoberfest, mithalten.</p> <p>Dies waren einige unserer Höhepunkte des Jahres 2019 – mehr dazu sowie Bilder findet Ihr wie immer auf unserer Website <a href="http://www.stvhallwil.ch">www.stvhallwil.ch</a> und neu auch auf unter <a href="https://www.facebook.com/stvhallwil">www.facebook.com/stvhallwil</a>.</p> <p>Wir wünschen Euch nun einen möglichst stressfreien Endspurt für die verbleibenden Monate des Jahres!</p> <p>Beste Grüsse        Im Namen des Vorstands:      Thomas Bucher, Kassier</p>
5.	Auf dem Brunnerhof im Krummacher findet wie saisonal üblich die traditionelle Schafschur statt. Rund 500 Schafe mussten «Haare lassen».

23.

## HALLWIL



### Baugesuch

**Bauherrschaft:** Stauffer Guido,  
Bauhaldenweg 16,  
5600 Lenzburg

**Grundeigentümer:** Stauffer Guido,  
Bauhaldenweg 16,  
5600 Lenzburg

**Bauvorhaben:** Neubau Lagerhalle /  
Holzlager und  
Werbetafeln

**Bauplatz:** Hübel,  
Parzelle Nr. 1037

**Zone:** Wohn- und  
Gewerbezone

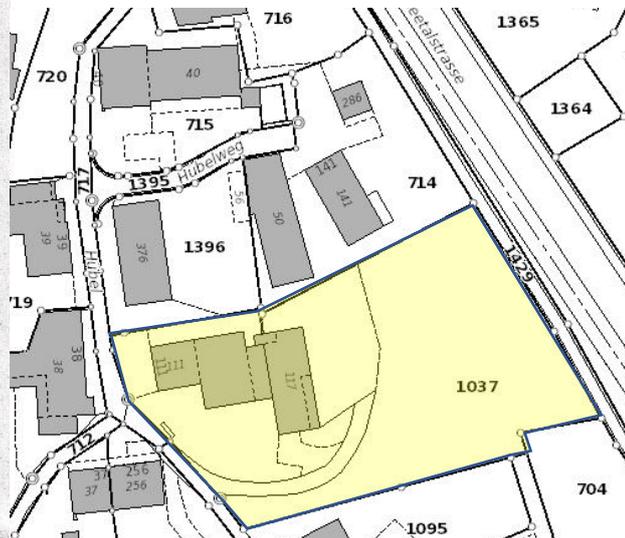
**Auflagefrist:** 25. Oktober 2019 -  
25. November 2019

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

23. Oktober 2019

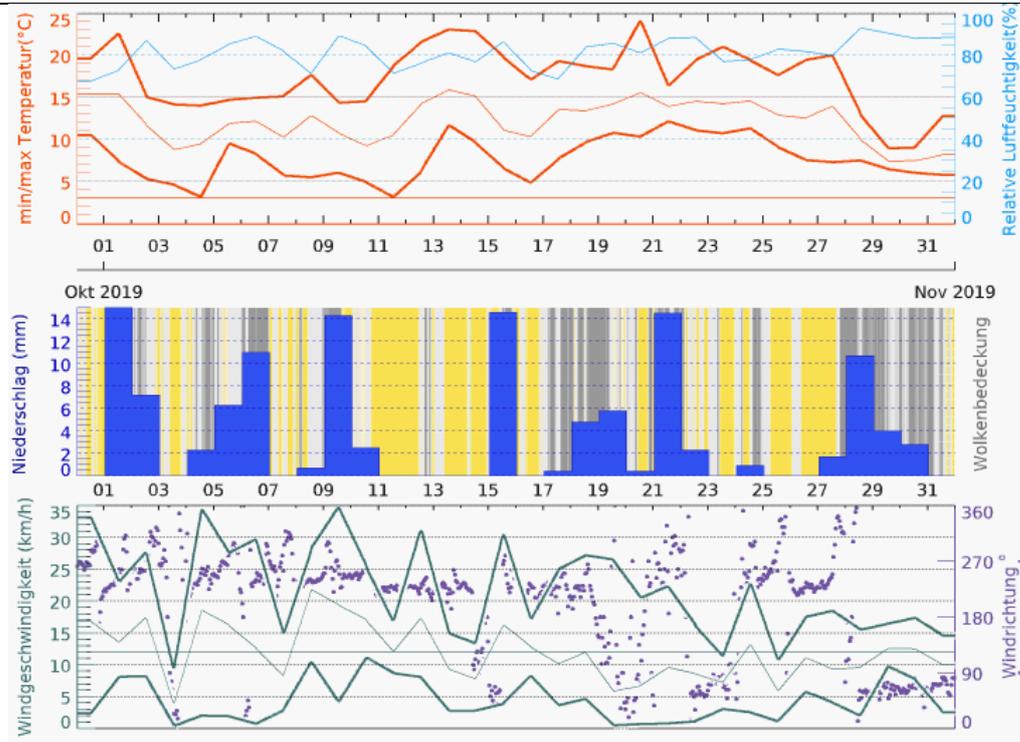
**Gemeinderat Hallwil**



30.

2 weitere Baugesuche für Einfamilienhäuser in der Überbauung «Rüchlig» werden aufgelegt.  
Ein weiteres Baugesuch betrifft die ARA Hallwilersee im Eggenmösi. Die Zufahrt soll optimiert werden. Es geht um die Strassenparzelle und Bachbord, welche sich im Besitz der Ortsbürgergemeinde Hallwil befinden.

31.



Seit längerem mehr Tage mit Niederschlag als niederschlagsfreie Tage.

20.	<p><b>Abstimmungs-Sonntag</b></p> <p><i>Gemeinderats-Ersatzwahl:</i> Für den aus beruflichen Gründen auf Ende 2019 zurücktretenden Lukas Kraus (49) wird bei einem absoluten Mehr von 83 mit 115 Stimmen gewählt: <b>Amin Gebhard (36); Breiten 354</b></p>																																																																																																																																																																																																			
	<p><b>Nationalrat:</b></p> <p><b>Nationalratswahlen 20. Oktober 2019</b></p> <p>Wahlanteile in % in den Gemeinden</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Partei</th> <th colspan="3">SVP</th> <th colspan="3">SP</th> <th colspan="3">FDP</th> <th colspan="3">CVP</th> <th colspan="3">Grüne</th> <th colspan="3">GLP</th> <th colspan="3">BDP</th> <th colspan="3">EVP</th> <th colspan="3">Übrige</th> </tr> <tr> <th>2019</th> <th>2015</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hallwil</td> <td>50.2</td> <td>52.8</td> <td>52.8</td> <td>7.7</td> <td>9.9</td> <td>10.8</td> <td>9.5</td> <td>14.1</td> <td>8.9</td> <td>3.9</td> <td>4.3</td> <td>4.6</td> <td>7.2</td> <td>3.4</td> <td>4.7</td> <td>7.1</td> <td>4.2</td> <td>4.7</td> <td>4.9</td> <td>4.8</td> <td>6.7</td> <td>5.3</td> <td>3.9</td> <td>3.6</td> <td>4.2</td> <td>2.6</td> <td>3.2</td> </tr> <tr> <td>Boniswil</td> <td>38.0</td> <td>43.7</td> <td>43.0</td> <td>15.8</td> <td>14.0</td> <td>15.5</td> <td>10.9</td> <td>19.4</td> <td>13.2</td> <td>5.3</td> <td>4.1</td> <td>4.3</td> <td>11.0</td> <td>5.0</td> <td>8.5</td> <td>9.8</td> <td>3.5</td> <td>5.0</td> <td>2.3</td> <td>3.2</td> <td>4.8</td> <td>3.0</td> <td>3.5</td> <td>2.3</td> <td>3.8</td> <td>3.6</td> <td>3.4</td> </tr> <tr> <td>Egliswil</td> <td>40.0</td> <td>44.0</td> <td>43.3</td> <td>12.7</td> <td>14.1</td> <td>16.4</td> <td>11.8</td> <td>12.3</td> <td>7.9</td> <td>6.4</td> <td>4.4</td> <td>6.8</td> <td>8.6</td> <td>4.6</td> <td>4.0</td> <td>8.1</td> <td>3.9</td> <td>3.8</td> <td>3.6</td> <td>6.5</td> <td>9.5</td> <td>6.4</td> <td>7.4</td> <td>6.0</td> <td>2.4</td> <td>2.8</td> <td>2.3</td> </tr> <tr> <td>Seengen</td> <td>40.3</td> <td>45.0</td> <td>41.1</td> <td>9.5</td> <td>10.7</td> <td>13.2</td> <td>18.5</td> <td>20.5</td> <td>15.6</td> <td>6.4</td> <td>3.6</td> <td>5.7</td> <td>8.2</td> <td>4.0</td> <td>5.8</td> <td>8.1</td> <td>5.4</td> <td>5.2</td> <td>3.5</td> <td>5.6</td> <td>7.6</td> <td>3.0</td> <td>2.7</td> <td>3.6</td> <td>2.5</td> <td>2.5</td> <td>2.2</td> </tr> <tr> <td>Seon</td> <td>35.9</td> <td>44.1</td> <td>39.3</td> <td>16.8</td> <td>15.2</td> <td>19.4</td> <td>10.8</td> <td>13.1</td> <td>10.6</td> <td>8.2</td> <td>6.4</td> <td>7.1</td> <td>10.6</td> <td>5.3</td> <td>5.6</td> <td>6.8</td> <td>4.1</td> <td>5.0</td> <td>3.2</td> <td>5.5</td> <td>5.8</td> <td>3.2</td> <td>3.7</td> <td>3.9</td> <td>4.6</td> <td>2.6</td> <td>3.3</td> </tr> </tbody> </table>	Partei	SVP			SP			FDP			CVP			Grüne			GLP			BDP			EVP			Übrige			2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	Hallwil	50.2	52.8	52.8	7.7	9.9	10.8	9.5	14.1	8.9	3.9	4.3	4.6	7.2	3.4	4.7	7.1	4.2	4.7	4.9	4.8	6.7	5.3	3.9	3.6	4.2	2.6	3.2	Boniswil	38.0	43.7	43.0	15.8	14.0	15.5	10.9	19.4	13.2	5.3	4.1	4.3	11.0	5.0	8.5	9.8	3.5	5.0	2.3	3.2	4.8	3.0	3.5	2.3	3.8	3.6	3.4	Egliswil	40.0	44.0	43.3	12.7	14.1	16.4	11.8	12.3	7.9	6.4	4.4	6.8	8.6	4.6	4.0	8.1	3.9	3.8	3.6	6.5	9.5	6.4	7.4	6.0	2.4	2.8	2.3	Seengen	40.3	45.0	41.1	9.5	10.7	13.2	18.5	20.5	15.6	6.4	3.6	5.7	8.2	4.0	5.8	8.1	5.4	5.2	3.5	5.6	7.6	3.0	2.7	3.6	2.5	2.5	2.2	Seon	35.9	44.1	39.3	16.8	15.2	19.4	10.8	13.1	10.6	8.2	6.4	7.1	10.6	5.3	5.6	6.8	4.1	5.0	3.2	5.5	5.8	3.2	3.7	3.9	4.6	2.6	3.3
Partei	SVP			SP			FDP			CVP			Grüne			GLP			BDP			EVP			Übrige																																																																																																																																																																											
	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011	2019	2015	2011																																																																																																																																																																									
Hallwil	50.2	52.8	52.8	7.7	9.9	10.8	9.5	14.1	8.9	3.9	4.3	4.6	7.2	3.4	4.7	7.1	4.2	4.7	4.9	4.8	6.7	5.3	3.9	3.6	4.2	2.6	3.2																																																																																																																																																																									
Boniswil	38.0	43.7	43.0	15.8	14.0	15.5	10.9	19.4	13.2	5.3	4.1	4.3	11.0	5.0	8.5	9.8	3.5	5.0	2.3	3.2	4.8	3.0	3.5	2.3	3.8	3.6	3.4																																																																																																																																																																									
Egliswil	40.0	44.0	43.3	12.7	14.1	16.4	11.8	12.3	7.9	6.4	4.4	6.8	8.6	4.6	4.0	8.1	3.9	3.8	3.6	6.5	9.5	6.4	7.4	6.0	2.4	2.8	2.3																																																																																																																																																																									
Seengen	40.3	45.0	41.1	9.5	10.7	13.2	18.5	20.5	15.6	6.4	3.6	5.7	8.2	4.0	5.8	8.1	5.4	5.2	3.5	5.6	7.6	3.0	2.7	3.6	2.5	2.5	2.2																																																																																																																																																																									
Seon	35.9	44.1	39.3	16.8	15.2	19.4	10.8	13.1	10.6	8.2	6.4	7.1	10.6	5.3	5.6	6.8	4.1	5.0	3.2	5.5	5.8	3.2	3.7	3.9	4.6	2.6	3.3																																																																																																																																																																									
	<p><b>Ständerat:</b></p> <p><b>Ständeratswahlen 2019</b> Amtsperiode 2020 - 2023</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Bally Maya BDP</th> <th colspan="2">Binder Marianne CVP</th> <th colspan="2">Burkart Thierry FdP</th> <th colspan="2">Flach Beat GLP</th> <th colspan="2">Frauchiger Roland EVP</th> <th colspan="2">Knecht Hansjörg SVP</th> <th colspan="2">Leutwyler Jean-P wild</th> <th colspan="2">Lischer Pius wild</th> <th colspan="2">Müri Ruth Grüne</th> <th colspan="2">Wermuth Cédric SP</th> <th>Total Stimmen</th> </tr> <tr> <th></th> <th>Stimmen</th> <th>Anteil %</th> <th>Stimmen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hallwil</td> <td>39</td> <td>9.5</td> <td>16</td> <td>3.9</td> <td>107</td> <td>26.2</td> <td>26</td> <td>6.4</td> <td>16</td> <td>3.9</td> <td>130</td> <td>31.8</td> <td>2</td> <td>0.5</td> <td>4</td> <td>1.0</td> <td>31</td> <td>7.6</td> <td>38</td> <td>9.3</td> <td>409</td> </tr> <tr> <td>Boniswil</td> <td>63</td> <td>7.1</td> <td>65</td> <td>7.3</td> <td>202</td> <td>22.6</td> <td>47</td> <td>5.3</td> <td>20</td> <td>2.2</td> <td>226</td> <td>25.3</td> <td>9</td> <td>1.0</td> <td>6</td> <td>0.7</td> <td>107</td> <td>12.0</td> <td>147</td> <td>16.5</td> <td>892</td> </tr> <tr> <td>Egliswil</td> <td>79</td> <td>8.8</td> <td>65</td> <td>7.3</td> <td>215</td> <td>24.1</td> <td>54</td> <td>6.0</td> <td>34</td> <td>3.8</td> <td>218</td> <td>24.4</td> <td>21</td> <td>2.4</td> <td>4</td> <td>0.4</td> <td>96</td> <td>10.8</td> <td>107</td> <td>12.0</td> <td>893</td> </tr> <tr> <td>Seengen</td> <td>208</td> <td>7.3</td> <td>238</td> <td>8.4</td> <td>838</td> <td>29.4</td> <td>186</td> <td>6.5</td> <td>77</td> <td>2.7</td> <td>732</td> <td>25.7</td> <td>36</td> <td>1.3</td> <td>13</td> <td>0.5</td> <td>226</td> <td>7.9</td> <td>293</td> <td>10.3</td> <td>2847</td> </tr> <tr> <td>Seon</td> <td>172</td> <td>6.6</td> <td>227</td> <td>8.7</td> <td>658</td> <td>25.3</td> <td>149</td> <td>5.7</td> <td>74</td> <td>2.8</td> <td>590</td> <td>22.7</td> <td>45</td> <td>1.7</td> <td>12</td> <td>0.5</td> <td>266</td> <td>10.2</td> <td>405</td> <td>15.6</td> <td>2598</td> </tr> </tbody> </table> <p>treten zum 2. Wahlgang an</p>		Bally Maya BDP		Binder Marianne CVP		Burkart Thierry FdP		Flach Beat GLP		Frauchiger Roland EVP		Knecht Hansjörg SVP		Leutwyler Jean-P wild		Lischer Pius wild		Müri Ruth Grüne		Wermuth Cédric SP		Total Stimmen		Stimmen	Anteil %	Stimmen	Hallwil	39	9.5	16	3.9	107	26.2	26	6.4	16	3.9	130	31.8	2	0.5	4	1.0	31	7.6	38	9.3	409	Boniswil	63	7.1	65	7.3	202	22.6	47	5.3	20	2.2	226	25.3	9	1.0	6	0.7	107	12.0	147	16.5	892	Egliswil	79	8.8	65	7.3	215	24.1	54	6.0	34	3.8	218	24.4	21	2.4	4	0.4	96	10.8	107	12.0	893	Seengen	208	7.3	238	8.4	838	29.4	186	6.5	77	2.7	732	25.7	36	1.3	13	0.5	226	7.9	293	10.3	2847	Seon	172	6.6	227	8.7	658	25.3	149	5.7	74	2.8	590	22.7	45	1.7	12	0.5	266	10.2	405	15.6	2598																																																											
	Bally Maya BDP		Binder Marianne CVP		Burkart Thierry FdP		Flach Beat GLP		Frauchiger Roland EVP		Knecht Hansjörg SVP		Leutwyler Jean-P wild		Lischer Pius wild		Müri Ruth Grüne		Wermuth Cédric SP		Total Stimmen																																																																																																																																																																															
	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen																																																																																																																																																																															
Hallwil	39	9.5	16	3.9	107	26.2	26	6.4	16	3.9	130	31.8	2	0.5	4	1.0	31	7.6	38	9.3	409																																																																																																																																																																															
Boniswil	63	7.1	65	7.3	202	22.6	47	5.3	20	2.2	226	25.3	9	1.0	6	0.7	107	12.0	147	16.5	892																																																																																																																																																																															
Egliswil	79	8.8	65	7.3	215	24.1	54	6.0	34	3.8	218	24.4	21	2.4	4	0.4	96	10.8	107	12.0	893																																																																																																																																																																															
Seengen	208	7.3	238	8.4	838	29.4	186	6.5	77	2.7	732	25.7	36	1.3	13	0.5	226	7.9	293	10.3	2847																																																																																																																																																																															
Seon	172	6.6	227	8.7	658	25.3	149	5.7	74	2.8	590	22.7	45	1.7	12	0.5	266	10.2	405	15.6	2598																																																																																																																																																																															
	<p><b>Regierungsrat (Ersatzwahl)</b></p> <p><b>Wahlen in den Regierungsrat</b> Rest Amtsperiode 2017 - 2020 Ersatz für Franziska Roth</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Aebi Doris GLP</th> <th colspan="2">Feri Yvonne SP</th> <th colspan="2">Gallati J.P. SVP</th> <th colspan="2">Glamer Jeanine FdP</th> <th colspan="2">Lischer Pius wild</th> <th colspan="2">Lischer Severin Grüne</th> <th>Total Stimmen</th> </tr> <tr> <th></th> <th>Stimmen</th> <th>Anteil</th> <th>Stimmen</th> <th>Anteil</th> <th>Stimmen</th> <th>Anteil</th> <th>Stimmen</th> <th>Anteil</th> <th>Stimmen</th> <th>Anteil</th> <th>Stimmen</th> <th>Anteil</th> <th>Stimmen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hallwil</td> <td>20</td> <td>9.1</td> <td>36</td> <td>16.4</td> <td>105</td> <td>47.7</td> <td>34</td> <td>15.5</td> <td>2</td> <td>0.9</td> <td>23</td> <td>10.5</td> <td>220</td> </tr> <tr> <td>Boniswil</td> <td>54</td> <td>11.1</td> <td>99</td> <td>20.4</td> <td>195</td> <td>40.2</td> <td>79</td> <td>16.3</td> <td>1</td> <td>0.2</td> <td>57</td> <td>11.8</td> <td>485</td> </tr> <tr> <td>Egliswil</td> <td>57</td> <td>12.1</td> <td>79</td> <td>16.7</td> <td>197</td> <td>41.7</td> <td>88</td> <td>18.6</td> <td>2</td> <td>0.4</td> <td>49</td> <td>10.4</td> <td>472</td> </tr> <tr> <td>Seengen</td> <td>125</td> <td>8.3</td> <td>226</td> <td>15.0</td> <td>657</td> <td>43.7</td> <td>328</td> <td>21.8</td> <td>12</td> <td>0.8</td> <td>155</td> <td>10.3</td> <td>1503</td> </tr> <tr> <td>Seon</td> <td>105</td> <td>7.6</td> <td>335</td> <td>24.2</td> <td>527</td> <td>38.1</td> <td>246</td> <td>17.8</td> <td>8</td> <td>0.6</td> <td>162</td> <td>11.7</td> <td>1383</td> </tr> <tr> <td>Kanton</td> <td>21882</td> <td>12.2</td> <td>44765</td> <td>24.9</td> <td>63830</td> <td>35.4</td> <td>27940</td> <td>15.5</td> <td>1345</td> <td>0.7</td> <td>20311</td> <td>11.3</td> <td>180073</td> </tr> </tbody> </table> <p>2. Wahlgang</p>		Aebi Doris GLP		Feri Yvonne SP		Gallati J.P. SVP		Glamer Jeanine FdP		Lischer Pius wild		Lischer Severin Grüne		Total Stimmen		Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil	Stimmen	Hallwil	20	9.1	36	16.4	105	47.7	34	15.5	2	0.9	23	10.5	220	Boniswil	54	11.1	99	20.4	195	40.2	79	16.3	1	0.2	57	11.8	485	Egliswil	57	12.1	79	16.7	197	41.7	88	18.6	2	0.4	49	10.4	472	Seengen	125	8.3	226	15.0	657	43.7	328	21.8	12	0.8	155	10.3	1503	Seon	105	7.6	335	24.2	527	38.1	246	17.8	8	0.6	162	11.7	1383	Kanton	21882	12.2	44765	24.9	63830	35.4	27940	15.5	1345	0.7	20311	11.3	180073																																																																																			
	Aebi Doris GLP		Feri Yvonne SP		Gallati J.P. SVP		Glamer Jeanine FdP		Lischer Pius wild		Lischer Severin Grüne		Total Stimmen																																																																																																																																																																																							
	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil	Stimmen																																																																																																																																																																																							
Hallwil	20	9.1	36	16.4	105	47.7	34	15.5	2	0.9	23	10.5	220																																																																																																																																																																																							
Boniswil	54	11.1	99	20.4	195	40.2	79	16.3	1	0.2	57	11.8	485																																																																																																																																																																																							
Egliswil	57	12.1	79	16.7	197	41.7	88	18.6	2	0.4	49	10.4	472																																																																																																																																																																																							
Seengen	125	8.3	226	15.0	657	43.7	328	21.8	12	0.8	155	10.3	1503																																																																																																																																																																																							
Seon	105	7.6	335	24.2	527	38.1	246	17.8	8	0.6	162	11.7	1383																																																																																																																																																																																							
Kanton	21882	12.2	44765	24.9	63830	35.4	27940	15.5	1345	0.7	20311	11.3	180073																																																																																																																																																																																							

29.

## Einladung zur Orientierungsveranstaltung

Im Hinblick auf die bevorstehenden Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen vom Freitag, 22. November 2019 lädt der Gemeinderat die Bevölkerung zu einer Orientierungsveranstaltung ein am

**Dienstag, 29. Oktober 2019, 19.30 Uhr**

**Sitzungszimmer OG der Gemeindeverwaltung**

Der Gemeinderat wird über die bevorstehenden Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung, insbesondere über das Budget 2020 mit einer Gemeindesteuerfuss-Erhöhung auf 127 %, informieren.

Aufgrund der sehr angespannten finanziellen Lage der Gemeinde können die laufenden Aufwendungen mit den Erträgen nicht mehr gedeckt werden. Die Steuerkraft pro Kopf liegt unter dem Durchschnitt und die Mehraufwände bei der Bildung, der Gesundheit und grosse Ausgaben für materielle Hilfe (Sozialhilfe) belasten die Gemeindefinanzen. Trotz intensiver Sparmassnahmen würde bei gleichbleibendem Steuerfuss von 117 % ein beachtlicher Aufwandüberschuss von rund Fr. 450'000.00 resultieren. Um ein ausgeglicheneres Ergebnis realisieren zu können, ist eine Steuerfuss-Erhöhung unumgänglich.

Die Gemeinde Hallwil gehört zu den wenigen Gemeinden des Kantons Aargau, denen der Regierungsrat für die kommenden vier Jahre Ergänzungsbeiträge zugesichert hat. Anspruch auf ordentliche Ergänzungsbeiträge besteht gemäss Gesetz über den Finanzausgleich zwischen den Gemeinden (Finanzausgleichsgesetz, FiAG) nur, wenn die Gemeinde unter anderem ihren Steuerfuss auf 127 % festsetzt. Für das Jahr 2020 stehen der Gemeinde Hallwil - nach Abzug der Übergangsbeiträge - Ergänzungsbeiträge in der Höhe von Fr. 253'500.00 zu.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, die Bevölkerung anlässlich dieser Orientierungsveranstaltung über die Steuerfuss-Erhöhung und die Ausrichtung der neuen Ergänzungsbeiträge transparent und umfassend zu informieren.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen mit angeregten Diskussionen und danken für Ihr Interesse.

Hallwil, im Oktober 2019

**GEMEINDERAT HALLWIL**

Knapp 100 Personen folgen der Einladung. Dies sind rund 3 mal mehr als an einer normalen Gemeindeversammlung. Der Gemeindeammann zieht alle Register, um das Vorhaben zu begründen. Er beklagt unter anderem, die in Hallwil nicht oder zu wenig zahlreichen *guten* Steuerzahler. Das Dilemma besteht aber gerade darin, dass solche mit dermassen steigenden Steuerfüssen eher abgeschreckt, bzw. vertrieben werden.

Über die Versammlung berichtet die AZ (Artikel hiernach)

Anja Suter

Hallwil ist erschüttert. Die finanzielle Situation ist so schlecht, dass der Gemeinderat für das Budget 2020 eine Steuerfusserhöhung von heute 117 Prozent auf 127 Prozent beantragt. Dies, weil das Budget im ersten Entwurf des Gemeinderats - noch mit Steuerfuss 117 - einen Aufwandüberschuss von 660 000 Franken aufwies, wie Gemeindeammann Walter Gloor an einer Orientierungsversammlung am Dienstagabend ausführte. Auch nach einer rigorosen Sparrunde habe die Situation nicht besser ausgesehen: Das Budget wies immer noch einen Aufwandüberschuss von 450 000 Franken aus. Mit einer steuerlichen Rosskur will der Gemeinderat nun zu mehr Geld kommen. Der Steuerfuss soll um 10 Prozentpunkt angehoben werden. Der Aufwandüberschuss im Budget 2020 beträgt dann nur noch 24 214 Franken.

Zwölf Jahre lang betrug der Hallwiler Steuerfuss 117 Prozent. Der Steuerfussabtausch mit dem Kanton (per 2018) wurde indes nicht weitergegeben, weshalb die Steuerbelastung damals schon um etwa 3 Prozent stieg.

Wieso steht es um den Finanzhaushalt der Seetaler Gemeinde nun derart schlecht? Gemeindeammann Walter Gloor begründet das unter anderem mit Mehraufwänden im Bildungsbereich (Auslagerung

der 5. und 6. Klasse nach Boniswil), Mehraufwände bei der Gesundheit und den stetig zunehmenden Ausgaben für die Sozialhilfe. «Wir haben keinen finanziellen Spielraum», erklärte Walter Gloor den rund 100 Anwesenden an der Orientierungsversammlung. Die finanzielle Situation werde auch in den kommenden Jahren angespannt bleiben, daher habe man nach Lösungen gesucht.

### Steuerfusserhöhung bringt Ergänzungsleistungen

Für die Erhöhung des Steuerfusses auf 127 Prozent spricht auch, dass Hallwil damit 25 Prozent über dem kantonalen Mittelwert liegen würde und deshalb nebst den Beiträgen aus dem Finanzausgleich auch während vier Jahren Anspruch auf Ergänzungsbeiträge von 253 500 Franken hätte. Damit und mit den zusätzlichen Steuereinnahmen von 175 000 Franken (ein Steuerprozent entspricht in Hallwil 17 500 Franken) kommt die Gemeinde auf ein halbwegs ausgeglichenes Budget mit einem Minus von noch 24 214 Franken.

«Ohne die Ergänzungsbeiträge müssten wir den Steuerfuss früher oder später noch mehr anheben», so Walter Gloor. «Unsere Steuerkraft kann nicht gesteigert werden. Hallwil liegt deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt», so der Gemeindeammann. «Wir verfügen über zu wenig -grosse- Steuerzahler.» Weitere Sparmassnah-



Das Schul- und Gemeindehaus in Hallwil.

Bild: Urs Heibling

men seien aufgrund der gebundenen Ausgaben nur noch minim möglich. Man hoffe trotzdem auf weitere Zuzüger, die die Steuereinnahmen erhöhen. Eine Standortmarketing-Analyse habe gezeigt, dass für potenzielle Neuzuzüger der Steuerfuss nur eine untergeordnete Rolle spiele.

Viele der Anwesenden stellte die Präsentation des Ge-

### «Der Gemeinderat ist zur Zeit für eine Fusion nicht offen.»

Walter Gloor  
Gemeindeammann Hallwil

meinderats nicht zufrieden. «Wir haben jetzt einige Zahlen erhalten, die niemand versteht, und die Zusicherung, dass der hohe Steuerfuss Neuzuzüger nicht abschreckt. Ich hoffe, das ist Sarkasmus», sagte ein Votant. Walter Gloor argumentierte, dass der Quadratmeterpreis in Hallwil viel tiefer sei als beispielsweise in Seengen. «Das Geld, das man da einspart, zahlt man nicht im gleichen Mass an Steuern.»

Dieser Meinung schlossen sich die wenigsten an. Viele äusserten sich dahingehend, dass es keine Vorteile gebe, die den hohen Steuerfuss rechtfertigen würden. «Ich zahle im Schnitt 4500 Franken mehr Steuern als ein Kollege, der in Tennwil lebt. Doch was haben wir hier für einen Mehrwert?», fragte ein anderer Votant. «Ich

komme aus Hallwil und will auch hier bleiben», ergänzt eine junge Frau, «aber wie soll ich einen Partner überzeugen, hierherzuziehen? Die Jungen werden Hallwil verlassen.»

### Fusion würde sich über mehrere Jahre ziehen

Auch das Thema einer möglichen Fusion mit einer Nachbargemeinde kam auf den Tisch. «Die umliegenden Gemeinden haben Steuerfüsse von 107 und 108 Prozent», sagte eine Frau. «Ich denke, eine Fusion ist über kurz und lang die einzige Lösung. Ich verstehe nicht, wieso viele so viel Angst davor haben. Man kann ja Hallwiler bleiben.» Auch andere Votanten waren der Meinung, teilweise zähneknirschend, dass man um eine Fusion nicht herumkomme, und es gelte, dies nun abzuklären. Notfalls würde man die Fusionsabklärungen per Antrag an der Gemeindeversammlung fordern. «Der Gemeinderat ist zurzeit für eine Fusion nicht offen», sagte der Ammann. «Zudem muss man berücksichtigen, dass eine Fusion nicht von heute auf morgen geht. Wir sprechen hier von einigen Jahren.» Nach einer fast zweistündigen Diskussion und zahlreichen Voten erklärte der Gemeinderat die Orientierungsversammlung für beendet. Walter Gloor: «Ich hoffe, ihr kommt ebenso zahlreich an die Gemeindeversammlung, wie ihr heute hier wart. Stühle haben wir genug.»

<p>16.</p>	<p><b>Grosse Mech.Werkstatt-Inventarversteigerung in 5705 Hallwil AG</b>  <b>Samstag, 16. November 2019, ab 9.30 Uhr</b></p> <p>Infolge Betriebsaufgabe, <b>alles muss weg!</b> 5 Schaublin Drehbänke, 2 Langdrehautomaten, 6 Stangendrehautomaten, Drehmaschine MORISEIKI, Bearbeitungcenter KONDIA, Rollgestelle, Rasentraktor mit Schneepflug, div. Metallverarbeitungsmaschinen, Stapler, Schubladenstöcke, sehr grosses Schraubenlager usw. Detaillierte Angaben unter <a href="http://www.furrergantrufer.ch">www.furrergantrufer.ch</a></p> <p>Freundlich laden ein <b>Der Versteigerer: Zefitech AG, Max Boesch, Hallwil, Tel. 062 777 13 44</b>  <b>Der Gantrufer: Bruno Furrer, Mosen, Tel. 041 917 29 80</b></p>
	<p>Dieses Inserat erscheint in der «Wochenpost» und in der Fachpresse. Entsprechend ist denn auch der Besucheraufmarsch. <b>Zeitungsbericht hiernach.</b></p> <p>Dem Chronisten gibt zu denken, dass ein weiterer produzierender Betrieb die Segel streicht und stattdessen eine Tankstelle mit Shop gebaut werden soll. Noch mehr Konsum ??</p>
	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%;"> <p>Jagdzeit ist nicht nur in den Wäldern. Und wenn sie sogar aus dem Bündlerland ins Unterland reisen, muss da etwas los sein. Nicht Hochwild: Schnäppchen! Und das in Hallwil, wo Max Boesch das Inventar seiner grossen mechanischen Werkstatt versteigern lässt. Bereits eine Stunde vor dem Versteigerungsstart kann man die Objekte der Begierde begutachten, mit Auge und Hand und Nase. Da sind gröbere Maschinen darunter wie Drehbänke, Drehautomaten, Fräsen, Sägen und Schleifmaschinen. Hanspeter Kessler aus Schiers GR musste früh raus. Konkrete Dinge haben er, sein Sohn und ein Kollege nicht im Auge: «Mal schauen. Ein schöner Ausflug ist auf jeden Fall.»</p> <p><b>Seit sechs Jahren am «Ausplampen»</b></p> <p>Seit 1981 führt Max Boesch, 73, die Firma Zefitech AG. «Ein weinendes Auge ist auch dabei», sagt er zur Versteigerung. In den besten Zeiten hatte er vier Mitarbeitende, davon eine im Vollpensum. Seit 2013/14 sei er am «Ausplampen», mache keine Werbung mehr. Und nun ist Schluss. Was aus dem Betrieb wird, ist bereits sehr konkret: Abreissen. Dann soll eine Tankstelle mit Shop gebaut werden, sagt Boesch. Ist die Baubewilligung da, werden auch noch Dinge wie Hubstapler, Container, Aufzug, Eisentreppe verkauft. Fürs kleine Portemonnaie gibts die Fixpreisschnäppchen: Zangen, Schlüssel, Schraubenzieher für einen oder zwei Franken. Im Untergeschoss stehen die</p> </div> <div style="width: 48%;"> <p>grossen Maschinen, aber auch massive Schubladenstöcke. «Für die Ewigkeit gebaut», sagt Franz Achermann aus Entlebuch. Der Bauer ist mit Sohn Samuel (20), Polymechaniker im Seetal, und dessen Freundin da. Eine Werkbank für die Werkstatt? Werkzeuge? Fachsimpeln ist Trumpf. Christian Boesch (35), Sohn von Max und Ursula, zeigt die zu versteigernden Objekte. Warum übernimmt er den Laden nicht? «Man müsste ziemlich investieren.» Ihm ist wohlher als Leiter Montage in einem Maschinenbaubetrieb.</p> <p><b>Der Gantrufer lockt mit lockeren Sprüchen</b></p> <p>Gantrufer Bruno Furrer aus Mosen redet sich ins Element, klopft lockere Sprüche. Der Franken soll schliesslich auch locker sitzen. Ein Kleinkompressor wird zum Herzschrittmacher, und zu einer Poliermaschine meint er: «Du musst nie mehr zum Zahnarzt, wenn du eine solche hast!» Ein Diaprojektor geht für zwei Franken weg, ebenso ein Wagenheber. Ein Wasserstaubsauger wechselt für 45 Franken den Besitzer. Schnäppchen noch und nöcher, Racletteöfeli, Popcornmaschine, Plotter, Kopiergerät.</p> <p>Nicht überboten werden zwei im Vorfeld abgegebene Gebote: 40 000 Franken für ein umfassendes Schraubenlager (Wert gemäss Max Boesch 120 000) und ein Rasentraktor für 1500 Franken. Ein grosser Transportanhänger wechselt für 200 Franken die Hand. Und Samuel Achermann? Er hat sich für 30 Franken einen Maschinenschraubstock und einen Rätzensatz für 15 Franken ersteigert.</p> </div> </div>

19.	<p>«Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gosch hii? I die dunkli Nacht, ohni Schtärneschii, do mues mis Liechtli sii.» So tönt es auf dem Schulhausplatz in Hallwil.</p> <p>Der feuchte Abend schlägt nicht auf die Stimmung der fröhlichen Kinderschar. Um 18 Uhr sind alle beim Schulhaus versammelt: Die Fünft- und Sechstklässler mit ihren weissen Umhängen und den flackernden Fackeln und alle anderen Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse mit ihren selbstgeschnitzten, leuchtenden Räbeliechtli.</p> <p>So ziehen denn die Kinder mit ihren Lehrpersonen vom Schulhaus zur Unterführung und zum oberen Dorfteil, wo sich der Umzug durch die Quartiere bewegt.</p> <p>Zurück auf dem Schulhausplatz bei der Feuerschale geht es in romantisch besinnlicher Stimmung weiter mit kräftig gesungenen, von der Gitarre begleiteten «Räbeliechtli-Liedern».</p> <p>Schliesslich gibt es für jedes Kind einen Bon für das Angebot des Frauenvereins: Würstchen mit Brot und einen heissen Tee oder Punsch.</p>
22.	<p><b>Gemeindeversammlung</b></p> <p>Wenigstens dem Aufruf des Gemeindeammanns anlässlich der Orientierungsversammlung vom 29. Oktober, ebenso zahlreich an die Gemeindeversammlung zu kommen, folgen die Stimmbürger!</p> <p>Das Budget steht im Zentrum. Alle anderen Traktanden werden mehr oder weniger diskussionslos gutgeheissen. Der während 10 Jahren als Gemeinderat (Wasserversorgung, Abfallbeseitigung, Liegenschaften) tätige Lukas Kraus wird offiziell verabschiedet.</p> <p>Beim Budget folgt der Souverän dem Antrag des Gemeinderates nicht. <b>Pressebericht hiernach.</b></p> <p>Der Chronist wundert sich, wie man vom Gemeinderat einen Massnahmenplan fordern kann, wohlwissend, dass dieser bestenfalls 10% des Aufwandes beeinflussen kann. Gleichzeitig verzichtet Hallwil auf 253'500 Franken Ergänzungsbeiträge aus dem kantonalen Ausgleichstopf – das kann ohne Wunder nicht gut gehen!</p> <p>Andererseits ist auch einleuchtend, dass mit dem Finanzausgleich einiges nicht stimmen kann: Wieso zahlt man am rechten Seeufer nur 50% der Gemeindesteuern von Hallwil? An den Bodenpreisen / Mieten allein kann es nicht liegen. Das Frustverhalten der Stimmbürger ist zwar verständlich – aber kaum ein Ansatz zu einer Lösung.</p>

22.

# «Wer will bei diesen Schulden überhaupt mit uns fusionieren?»

Trotz düsterer Aussichten wollen sich Hallwiler als Fusions-Braut anbieten.

**Hallwil** «Wir hatten noch nie so viele Leute hier drinnen», sagte Gemeindeammann Walter Gloor, kurz bevor er die Wintermeind eröffnete. 128 Stimmbürger hatten den Weg in den Gemeindegemeinschaftsaal gefunden, mehr als ein Fünftel der 591 Stimmberechtigten. Das heisse Thema des Abends war das Traktandum 2: das Budget.

Schon an einer Orientierungsversammlung Ende Oktober hatte der Gemeinderat über die prekäre finanzielle Situation der Gemeinde informiert. Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 117 Prozent hätte das Budget 2020 ein Minus von 450 000 Franken ausgewiesen, dies nach einer rigorosen Sparrunde. Der Gemeinderat plante aus diesem Grund, den Steuerfuss auf 127 Prozent anzuheben. Somit hätte Hallwil zusätzliche Steuereinträge von 175 000 Franken. Zudem läge der Steuerfuss der Gemeinde 25 Prozent über dem kantonalen Mittelwert. Hallwil würde damit nebst den Beiträgen aus dem Finanzausgleich auch während vier Jahren Anspruch auf kantonale Ergänzungsbeiträge von 253 500 Franken haben. Aus diesem Grund legte der Gemeinderat das Budget 2020 mit einem Steuerfuss von 127 Prozent vor.

## Steuerfusserhöhung um 5 Prozent bringt zu wenig

«Eine weitsichtige Planung ist ein Muss. Die Aufwände der Gemeinde können mit dem jetzigen Steuerfuss von 117 Prozent nicht gedeckt werden», sagte Gemeindeammann Walter Gloor den anwesenden Stimmbürgern. Die Steuerkraft pro Kopf in Hallwil sei tief, sie liege bei 2008 Franken. Auch eine Erhöhung des Steuerfusses um fünf statt zehn Prozent bringe der Gemeinde zu wenig. Ein Steuerprozent entspricht in Hallwil 17 500 Franken, eine

Steuerfusserhöhung um fünf Prozent würde Mehreinnahmen von 87 500 Franken bringen. Momentan habe Hallwil Schulden in Höhe von 4,6 Millionen Franken, in vier Jahren wären es 1,8 Millionen Franken zusätzlich, sofern sich an der finanziell angespannten Situation nichts ändere.

Auch der Fusionsgedanke sei im Gemeinderat angestossen worden, so Gloor. «Eine Fusion ist gut und recht. Ich bin jedoch gegen eine Fusion, solange sie der Gemeinde nichts bringt.» Zudem sei dies ein Prozess, der über Jahre dauern könne. «Wenn wir uns heute Abend nicht für einen Steuerfuss von 127 Prozent entscheiden, müssen wir Schulden machen. Schulden müssen zurückgezahlt werden.» Im Falle einer Fusion übernehme der Kanton 2,2 Millionen Franken. «Doch wer will dann überhaupt mit uns fusionieren?»

## «Steuerfusserhöhung annehmen, wenn auch zähneknirschend»

Nach diesem Votum eröffnete Gloor die Diskussion. Die Hallwiler hatten viel zu sagen. «Die Steuerfusserhöhung sollte meiner Meinung nach angenommen werden, wenn auch nur zähneknirschend», sagte ein Votant. Er sei der Meinung, dass ein attraktiver Steuerfuss ein wichtiger Punkt für potenzielle Neuzuzüger sei. Darum dürfe die Erhöhung auch nur ein vorübergehendes Mittel sein. Vielmehr müsse man sich Gedanken machen, wie man die Lage verbessern könne. Dies zum Beispiel durch eine mögliche Fusion mit Nachbargemeinden, oder auch dadurch, dass man Hallwil für Sozialhilfebezügler unattraktiver mache. Auch die neue Bau- und Nutzungsordnung müsse vorangetrieben werden. «Wir schlucken die Kröte und packen es an.»

Die Kröte habe man schon geschluckt, als man 2018 den Steuerfuss-

abtausch nicht weitergegeben habe, so ein anderer Votant. «In vier Jahren wird uns der Kanton wieder die Pistole auf die Brust setzen und eine Steuerfusserhöhung fordern. Wir haben dann immer noch Schulden», argumentierte er. Zudem werde die Attraktivität von Hallwil mit einem Steuerfuss von 127 Prozent gedämpft.

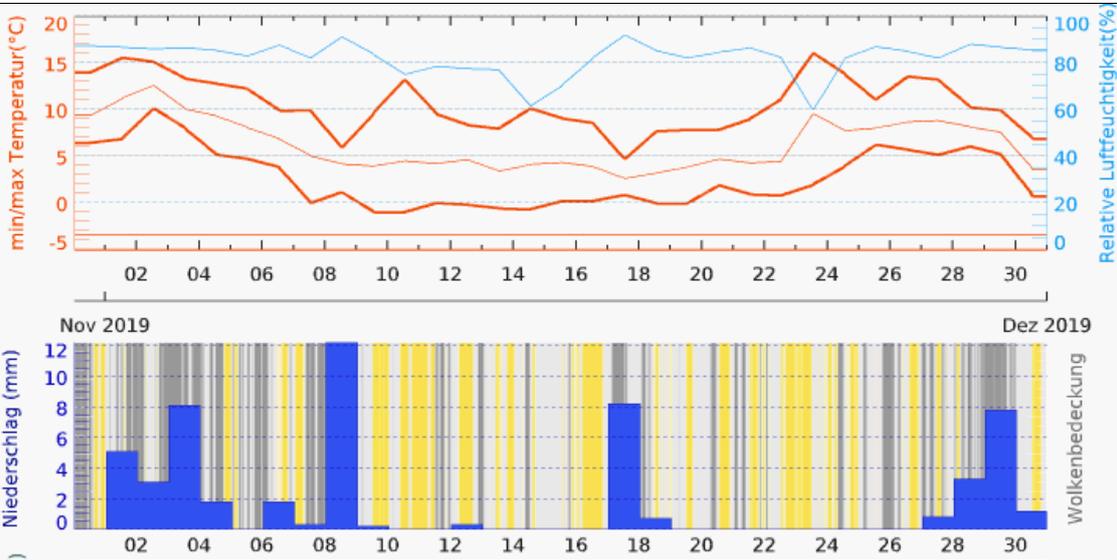
«Die guten Steuerzahler schauen auf den Steuerfuss», erwiderte Walter Gloor. «Hallwil ist ein Naherholungsgebiet; Miete und Landpreise sind sehr gut zahlbar.» Die Gemeinde habe in den letzten Jahren regelmässig einen Aufwandüberschuss von 300 000 Franken gehabt, mit dem neuen Steuerfuss noch 24 000 Franken. Von Hallwil kommen jedoch nur 175 000 Franken, der Rest des Geldes komme vom Kanton.

Nach längerer Diskussion stellte ein Hallwiler den Antrag, dass das Budget bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 117 Prozent anzunehmen sei. Dieser Antrag wurde jenem des Gemeinderates gegenübergestellt, der einen Steuerfuss von 127 Prozent forderte. Eine Mehrheit der Stimmbürger entschied sich, den Steuerfuss bei 117 Prozent zu belassen. Zudem wurden zwei weitere Anträge an den Gemeinderat gestellt. Ein Antrag fordert, dass der Gemeinderat einen konkreten Massnahmenplan ausarbeitet betreffend des zukünftigen Budgets der Gemeinde.

Des Weiteren wurde beantragt, dass eine mögliche Fusion mit anderen Gemeinden zu prüfen sei. Beide Anträge wurden vom Souverän bewilligt. Alle übrigen Traktanden, die unter anderem mehrere Kreditabrechnungen und den Schulvertrag mit der Gemeinde Seon umfassten, wurden ebenfalls angenommen.

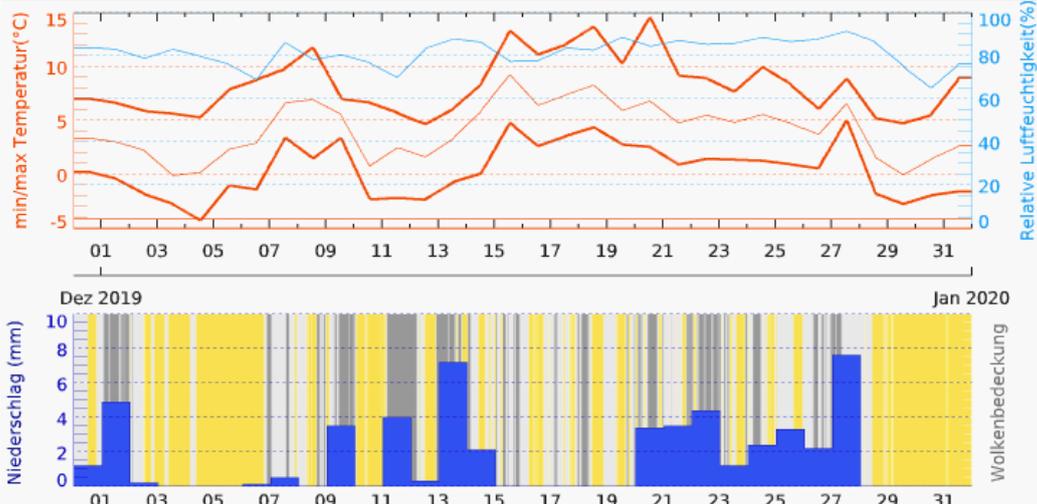
Anja Suter

30.



24.	Wahlwochenende																																																																																																										
<p><b>Ständeratswahlen 2019</b></p> <p>2. Wahlgang</p> <p>Amtsperiode 2020 - 2023</p>																																																																																																											
<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">Binder Marianne CVP</th> <th colspan="2">Burkart Thierry FdP</th> <th colspan="2">Knecht Hansjörg SVP</th> <th colspan="2">Müri Ruth Grüne</th> <th rowspan="2">Total Stimmen</th> </tr> <tr> <th>Stimmen</th> <th>Anteil %</th> <th>Stimmen</th> <th>Anteil %</th> <th>Stimmen</th> <th>Anteil %</th> <th>Stimmen</th> <th>Anteil %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td colspan="2" style="background-color: #92d050;">gewählt</td> <td colspan="2" style="background-color: #92d050;">gewählt</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hallwil</td> <td>58</td> <td>15.5</td> <td>134</td> <td>35.9</td> <td>125</td> <td>33.5</td> <td>56</td> <td>15.0</td> <td>373</td> </tr> <tr> <td>Boniswil</td> <td>170</td> <td>18.5</td> <td>319</td> <td>34.7</td> <td>262</td> <td>28.5</td> <td>168</td> <td>18.3</td> <td>919</td> </tr> <tr> <td>Egliswil</td> <td>140</td> <td>18.8</td> <td>255</td> <td>34.3</td> <td>214</td> <td>28.8</td> <td>134</td> <td>18.0</td> <td>743</td> </tr> <tr> <td>Seengen</td> <td>418</td> <td>17.3</td> <td>908</td> <td>37.7</td> <td>719</td> <td>29.8</td> <td>365</td> <td>15.1</td> <td>2410</td> </tr> <tr> <td>Seon</td> <td>441</td> <td>18.8</td> <td>842</td> <td>35.9</td> <td>625</td> <td>26.6</td> <td>438</td> <td>18.7</td> <td>2346</td> </tr> <tr> <td>5 Gemeinden</td> <td>1227</td> <td>18.1</td> <td>2458</td> <td>36.2</td> <td>1945</td> <td>28.6</td> <td>1161</td> <td>17.1</td> <td>6791</td> </tr> <tr> <td>Kanton</td> <td>61657</td> <td>21.0</td> <td>99372</td> <td>33.9</td> <td>73692</td> <td>25.1</td> <td>58754</td> <td>20.0</td> <td>293475</td> </tr> </tbody> </table>											Binder Marianne CVP		Burkart Thierry FdP		Knecht Hansjörg SVP		Müri Ruth Grüne		Total Stimmen	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %				gewählt		gewählt					Hallwil	58	15.5	134	35.9	125	33.5	56	15.0	373	Boniswil	170	18.5	319	34.7	262	28.5	168	18.3	919	Egliswil	140	18.8	255	34.3	214	28.8	134	18.0	743	Seengen	418	17.3	908	37.7	719	29.8	365	15.1	2410	Seon	441	18.8	842	35.9	625	26.6	438	18.7	2346	5 Gemeinden	1227	18.1	2458	36.2	1945	28.6	1161	17.1	6791	Kanton	61657	21.0	99372	33.9	73692	25.1	58754	20.0	293475
	Binder Marianne CVP		Burkart Thierry FdP		Knecht Hansjörg SVP		Müri Ruth Grüne		Total Stimmen																																																																																																		
	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %	Stimmen	Anteil %																																																																																																			
			gewählt		gewählt																																																																																																						
Hallwil	58	15.5	134	35.9	125	33.5	56	15.0	373																																																																																																		
Boniswil	170	18.5	319	34.7	262	28.5	168	18.3	919																																																																																																		
Egliswil	140	18.8	255	34.3	214	28.8	134	18.0	743																																																																																																		
Seengen	418	17.3	908	37.7	719	29.8	365	15.1	2410																																																																																																		
Seon	441	18.8	842	35.9	625	26.6	438	18.7	2346																																																																																																		
5 Gemeinden	1227	18.1	2458	36.2	1945	28.6	1161	17.1	6791																																																																																																		
Kanton	61657	21.0	99372	33.9	73692	25.1	58754	20.0	293475																																																																																																		
<p><b>Wahlen in den Regierungsrat</b></p> <p>Rest Amtsperiode 2017 - 2020</p> <p>Ersatz für Franziska Roth</p>																																																																																																											
<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">Feri Yvonne SP</th> <th colspan="2">Gallati J.P. SVP</th> <th rowspan="2">Total Stimmen</th> </tr> <tr> <th>Stimmen</th> <th>Anteil</th> <th>Stimmen</th> <th>Anteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td colspan="2" style="background-color: #f4a460;">nicht gewählt</td> <td colspan="2" style="background-color: #92d050;">gewählt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hallwil</td> <td>76</td> <td>38.6</td> <td>121</td> <td>61.4</td> <td>197</td> </tr> <tr> <td>Boniswil</td> <td>205</td> <td>41.9</td> <td>284</td> <td>58.1</td> <td>489</td> </tr> <tr> <td>Egliswil</td> <td>172</td> <td>43.1</td> <td>227</td> <td>56.9</td> <td>399</td> </tr> <tr> <td>Seengen</td> <td>479</td> <td>38.6</td> <td>761</td> <td>61.4</td> <td>1240</td> </tr> <tr> <td>Seon</td> <td>566</td> <td>46.7</td> <td>645</td> <td>53.3</td> <td>1211</td> </tr> <tr> <td>5 Gemeinden</td> <td>1498</td> <td>42.4</td> <td>2038</td> <td>57.6</td> <td>3536</td> </tr> <tr> <td>Kanton</td> <td>75869</td> <td>49.5</td> <td>77462</td> <td>50.5</td> <td>153331</td> </tr> </tbody> </table>											Feri Yvonne SP		Gallati J.P. SVP		Total Stimmen	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil		nicht gewählt		gewählt			Hallwil	76	38.6	121	61.4	197	Boniswil	205	41.9	284	58.1	489	Egliswil	172	43.1	227	56.9	399	Seengen	479	38.6	761	61.4	1240	Seon	566	46.7	645	53.3	1211	5 Gemeinden	1498	42.4	2038	57.6	3536	Kanton	75869	49.5	77462	50.5	153331																																								
	Feri Yvonne SP		Gallati J.P. SVP		Total Stimmen																																																																																																						
	Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil																																																																																																							
	nicht gewählt		gewählt																																																																																																								
Hallwil	76	38.6	121	61.4	197																																																																																																						
Boniswil	205	41.9	284	58.1	489																																																																																																						
Egliswil	172	43.1	227	56.9	399																																																																																																						
Seengen	479	38.6	761	61.4	1240																																																																																																						
Seon	566	46.7	645	53.3	1211																																																																																																						
5 Gemeinden	1498	42.4	2038	57.6	3536																																																																																																						
Kanton	75869	49.5	77462	50.5	153331																																																																																																						

<p>1.</p>	<p>Auch 2019 werden in Hallwil wieder Adventsfenster geschmückt. Besondere Aufmerksamkeit erreichte die Präsentation vom 6. Dezember, welche sogar zu einem Artikel im «Wynentaler» führte.</p>			
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; background-color: #fff9c4; vertical-align: top;"> <p style="text-align: center;"><b>Liebe Hallwiler und Hallwilerinnen</b></p> <p>Auch dieses Jahr können wir Ihnen wieder den Hallwiler Dorf-Adventskalender präsentieren. Ab dem 1. Dezember wird jeden Tag ein weiteres Fenster / Sujet beleuchtet, bis am 24. Dezember ein vollständiger Kalender in unserem Dorf erstrahlt. Die ganze Pracht kann bis am 2. Januar 2020 zwischen 17.00 und 22.00 Uhr bestaunt werden.</p> <p>An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer!</p> <p>Nach dem letztjährigen Erfolg, laden auch dieses Jahr wieder jeweils am Dienstag und Freitag die Familien mit den Nummern 3, 6, 10, 13, 17 und 20 ab 18.00 Uhr zu einem Apéro ein.</p> <p>Wir freuen uns, wenn viele Interessierte die Apéros besuchen oder bei einem Abendspaziergang die Fenster bewundern.</p> <p>Eine schöne Adventszeit wünschen Ihnen alle Adventsfenster Beteiligten und der Frauenverein Hallwil.</p> </td> <td style="width: 50%; background-color: #fff9c4; vertical-align: top;"> <p style="text-align: center;"><b>Hallwiler Dorf-Adventskalender 2019</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Bibliothek Hallwil, Schulhaus</li> <li>2 Turnerkasten, Damenriege</li> <li>3 <u>Gemeindeverwaltung Hallwil</u> **</li> <li>4 Fam. Kurz, Weid 323</li> <li>5 Garage Heinz Urech, Seetalstrasse 156</li> <li>6 <u>Fam. Springer, Tal 200</u> **</li> <li>7 Fam. Schwegler, Dürrenäscherstr. 329</li> <li>8 Fam. Katharina Schatzmann, Sonnhalde 137</li> <li>9 Fam. Vogel, Sonnhalde 152</li> <li>10 <u>Landi Hallwil</u> **</li> <li>11 Fam. Reimann, Seengerstr. 305</li> <li>12 Fam. Haller, Delle 307</li> <li>13 <u>Fam. Reto Urech, Delle 340</u> **</li> <li>14 Gmüeser, M. Räber + Th. Urech Breiten 114</li> <li>15 Frau Elisabeth Urech, Breiten 79</li> <li>16 Fam. Schuler, Breiten 121</li> <li>17 <u>Fam. Düsterhus, Breiten 79</u> **</li> <li>18 Nadia Stumpf + Andre Heller, Steinmattweg 417</li> <li>19 Fam. Schaub, Engenbühl 333</li> <li>20 <u>Fam. Samek, Weid 115</u> **</li> <li>21 Fam. Dux Wolf, Sonnhalde 314</li> <li>22 Fam. Siemensmeyer, Sonnhalde 338</li> <li>23 Fam. Kraus Schreier, Wannemoos 303</li> <li>24 Fam. Suter-Huber, Wannemoos 373</li> </ol> <p style="text-align: center;">Die mit ** bezeichneten Familien laden zum Apéro ein.</p> </td> </tr> </table>	<p style="text-align: center;"><b>Liebe Hallwiler und Hallwilerinnen</b></p> <p>Auch dieses Jahr können wir Ihnen wieder den Hallwiler Dorf-Adventskalender präsentieren. Ab dem 1. Dezember wird jeden Tag ein weiteres Fenster / Sujet beleuchtet, bis am 24. Dezember ein vollständiger Kalender in unserem Dorf erstrahlt. Die ganze Pracht kann bis am 2. Januar 2020 zwischen 17.00 und 22.00 Uhr bestaunt werden.</p> <p>An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer!</p> <p>Nach dem letztjährigen Erfolg, laden auch dieses Jahr wieder jeweils am Dienstag und Freitag die Familien mit den Nummern 3, 6, 10, 13, 17 und 20 ab 18.00 Uhr zu einem Apéro ein.</p> <p>Wir freuen uns, wenn viele Interessierte die Apéros besuchen oder bei einem Abendspaziergang die Fenster bewundern.</p> <p>Eine schöne Adventszeit wünschen Ihnen alle Adventsfenster Beteiligten und der Frauenverein Hallwil.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Hallwiler Dorf-Adventskalender 2019</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Bibliothek Hallwil, Schulhaus</li> <li>2 Turnerkasten, Damenriege</li> <li>3 <u>Gemeindeverwaltung Hallwil</u> **</li> <li>4 Fam. Kurz, Weid 323</li> <li>5 Garage Heinz Urech, Seetalstrasse 156</li> <li>6 <u>Fam. Springer, Tal 200</u> **</li> <li>7 Fam. Schwegler, Dürrenäscherstr. 329</li> <li>8 Fam. Katharina Schatzmann, Sonnhalde 137</li> <li>9 Fam. Vogel, Sonnhalde 152</li> <li>10 <u>Landi Hallwil</u> **</li> <li>11 Fam. Reimann, Seengerstr. 305</li> <li>12 Fam. Haller, Delle 307</li> <li>13 <u>Fam. Reto Urech, Delle 340</u> **</li> <li>14 Gmüeser, M. Räber + Th. Urech Breiten 114</li> <li>15 Frau Elisabeth Urech, Breiten 79</li> <li>16 Fam. Schuler, Breiten 121</li> <li>17 <u>Fam. Düsterhus, Breiten 79</u> **</li> <li>18 Nadia Stumpf + Andre Heller, Steinmattweg 417</li> <li>19 Fam. Schaub, Engenbühl 333</li> <li>20 <u>Fam. Samek, Weid 115</u> **</li> <li>21 Fam. Dux Wolf, Sonnhalde 314</li> <li>22 Fam. Siemensmeyer, Sonnhalde 338</li> <li>23 Fam. Kraus Schreier, Wannemoos 303</li> <li>24 Fam. Suter-Huber, Wannemoos 373</li> </ol> <p style="text-align: center;">Die mit ** bezeichneten Familien laden zum Apéro ein.</p>	
<p style="text-align: center;"><b>Liebe Hallwiler und Hallwilerinnen</b></p> <p>Auch dieses Jahr können wir Ihnen wieder den Hallwiler Dorf-Adventskalender präsentieren. Ab dem 1. Dezember wird jeden Tag ein weiteres Fenster / Sujet beleuchtet, bis am 24. Dezember ein vollständiger Kalender in unserem Dorf erstrahlt. Die ganze Pracht kann bis am 2. Januar 2020 zwischen 17.00 und 22.00 Uhr bestaunt werden.</p> <p>An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer!</p> <p>Nach dem letztjährigen Erfolg, laden auch dieses Jahr wieder jeweils am Dienstag und Freitag die Familien mit den Nummern 3, 6, 10, 13, 17 und 20 ab 18.00 Uhr zu einem Apéro ein.</p> <p>Wir freuen uns, wenn viele Interessierte die Apéros besuchen oder bei einem Abendspaziergang die Fenster bewundern.</p> <p>Eine schöne Adventszeit wünschen Ihnen alle Adventsfenster Beteiligten und der Frauenverein Hallwil.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Hallwiler Dorf-Adventskalender 2019</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Bibliothek Hallwil, Schulhaus</li> <li>2 Turnerkasten, Damenriege</li> <li>3 <u>Gemeindeverwaltung Hallwil</u> **</li> <li>4 Fam. Kurz, Weid 323</li> <li>5 Garage Heinz Urech, Seetalstrasse 156</li> <li>6 <u>Fam. Springer, Tal 200</u> **</li> <li>7 Fam. Schwegler, Dürrenäscherstr. 329</li> <li>8 Fam. Katharina Schatzmann, Sonnhalde 137</li> <li>9 Fam. Vogel, Sonnhalde 152</li> <li>10 <u>Landi Hallwil</u> **</li> <li>11 Fam. Reimann, Seengerstr. 305</li> <li>12 Fam. Haller, Delle 307</li> <li>13 <u>Fam. Reto Urech, Delle 340</u> **</li> <li>14 Gmüeser, M. Räber + Th. Urech Breiten 114</li> <li>15 Frau Elisabeth Urech, Breiten 79</li> <li>16 Fam. Schuler, Breiten 121</li> <li>17 <u>Fam. Düsterhus, Breiten 79</u> **</li> <li>18 Nadia Stumpf + Andre Heller, Steinmattweg 417</li> <li>19 Fam. Schaub, Engenbühl 333</li> <li>20 <u>Fam. Samek, Weid 115</u> **</li> <li>21 Fam. Dux Wolf, Sonnhalde 314</li> <li>22 Fam. Siemensmeyer, Sonnhalde 338</li> <li>23 Fam. Kraus Schreier, Wannemoos 303</li> <li>24 Fam. Suter-Huber, Wannemoos 373</li> </ol> <p style="text-align: center;">Die mit ** bezeichneten Familien laden zum Apéro ein.</p>			
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"> <p><b>In Hallwil hat der Frauenverein mit zwei Helfern eine Einladung zur Besichtigung der traditionellen Adventsfenster verschickt. Pünktlich am 1. Dezember öffnete sich das 1. Fenster bei der Bibliothek und von da an jeden Tag ein neues, mit viel Liebe und Fantasie gebasteltes kleines Kunstwerk, das uns erinnern soll, dass Weihnachten vor der Tür steht.</b></p> <p>ru. Bis vor zwei Jahren war es in Hallwil üblich, dass an zwei Rundgängen die Fenster von den Interessierten gemeinsam besichtigt wurden und anschliessend im Schulhaus eine warme Suppe und Brot genossen werden konnte.</p> <p>Erstmals im letzten Jahr haben die Gestalter, der jeweils die am Dienstag und Freitagabend öffnenden Weihnachtsfenster, zu einem Apéro eingeladen. Diese Abwechslung in den kalten und hektischen Dezembertagen wurde rege besucht und eine Fortsetzung in diesem Jahr zeichnete sich schnell ab. So hat am 3. Dezember die Gemeindeganzlei den Anfang gemacht und bei einem feinen Glühwein und Apérogebäck ihr Fenster präsentiert.</p> </td> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"> <p>Hallwil feiert den Samichlaustag traditionell immer am zweiten Donnerstag im Dezember mit dem Chlausjagen und dem Chlauschöpfen. Am 6. Dezember, dem eigentlichen Samichlaustag, besucht der rot gekleidete Samichlaus mit langem Bart, oft mit Schmutzli und Esel unterwegs, die Familien mit Kindern zu Hause. Just an diesem Tag war dann der zweite Adventsfenster-Apéro fällig. Eine besondere Idee für ihr «Fenster» hatte die junge Familie im Tal. Sie fragten den Samichlaus an, ob er ihnen die Reservemützen aus seinem Lager zur Verfügung steuern würde. Gerne willigte er ein und so wurden 75 rot leuchtende Mützen an einer grossen Weide präsentiert. Der Halbmond beleuchtete die fast mystisch wirkende Gestaltung mit seinem dumpfen Licht.</p> <p>Der Samichlaus inspizierte den Baum höchst persönlich und liess sich von den Kindern ein Versli aufsagen. Dafür beschenkte er sie mit Nüssen, Mandarinen und süssen Sachén. Die zahlreich erschienene Dorfbevölkerung liess sich bei frischem Zopf surprise, feinem Weihnachtsgebäck sowie Punsch und Glühwein verwöhnen. Immer wieder wurde auf dem wärmenden Feuer Holz nachgelegt und so kam es, dass einige bis später in die Nacht hinein verweilten, diskutierten und Freude hatten.</p> <p>Wo in den kommenden Tagen bis Weihnachten in Hallwil weitere Fenster geöffnet werden, entnehmen Interessierte der Homepage der Gemeinde</p> </td> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"> <p>Hallwil oder dem Flugblatt. Es lohnt sich, in der Adventszeit einmal durch Hallwil zu spazieren und die 24 liebevoll, künstvoll und mit viel Engagement gebastelten Adventsfenster und Lichtgestaltungen zu bestaunen. Gelegenheit besteht auch, sich an vier weiteren Apéros bei einem heissen Tee oder einem Glas Glühwein aufzuwärmen und sich so in der der Adventszeit auf Weihnachten und die Festtage einzustimmen.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p><i>Originell: Der Samichlaus stellte in Hallwil seine Reservemützen für die Gestaltung eines Adventsfensters zur Verfügung. (Bilder: ru.)</i></p> </td> </tr> </table>	<p><b>In Hallwil hat der Frauenverein mit zwei Helfern eine Einladung zur Besichtigung der traditionellen Adventsfenster verschickt. Pünktlich am 1. Dezember öffnete sich das 1. Fenster bei der Bibliothek und von da an jeden Tag ein neues, mit viel Liebe und Fantasie gebasteltes kleines Kunstwerk, das uns erinnern soll, dass Weihnachten vor der Tür steht.</b></p> <p>ru. Bis vor zwei Jahren war es in Hallwil üblich, dass an zwei Rundgängen die Fenster von den Interessierten gemeinsam besichtigt wurden und anschliessend im Schulhaus eine warme Suppe und Brot genossen werden konnte.</p> <p>Erstmals im letzten Jahr haben die Gestalter, der jeweils die am Dienstag und Freitagabend öffnenden Weihnachtsfenster, zu einem Apéro eingeladen. Diese Abwechslung in den kalten und hektischen Dezembertagen wurde rege besucht und eine Fortsetzung in diesem Jahr zeichnete sich schnell ab. So hat am 3. Dezember die Gemeindeganzlei den Anfang gemacht und bei einem feinen Glühwein und Apérogebäck ihr Fenster präsentiert.</p>	<p>Hallwil feiert den Samichlaustag traditionell immer am zweiten Donnerstag im Dezember mit dem Chlausjagen und dem Chlauschöpfen. Am 6. Dezember, dem eigentlichen Samichlaustag, besucht der rot gekleidete Samichlaus mit langem Bart, oft mit Schmutzli und Esel unterwegs, die Familien mit Kindern zu Hause. Just an diesem Tag war dann der zweite Adventsfenster-Apéro fällig. Eine besondere Idee für ihr «Fenster» hatte die junge Familie im Tal. Sie fragten den Samichlaus an, ob er ihnen die Reservemützen aus seinem Lager zur Verfügung steuern würde. Gerne willigte er ein und so wurden 75 rot leuchtende Mützen an einer grossen Weide präsentiert. Der Halbmond beleuchtete die fast mystisch wirkende Gestaltung mit seinem dumpfen Licht.</p> <p>Der Samichlaus inspizierte den Baum höchst persönlich und liess sich von den Kindern ein Versli aufsagen. Dafür beschenkte er sie mit Nüssen, Mandarinen und süssen Sachén. Die zahlreich erschienene Dorfbevölkerung liess sich bei frischem Zopf surprise, feinem Weihnachtsgebäck sowie Punsch und Glühwein verwöhnen. Immer wieder wurde auf dem wärmenden Feuer Holz nachgelegt und so kam es, dass einige bis später in die Nacht hinein verweilten, diskutierten und Freude hatten.</p> <p>Wo in den kommenden Tagen bis Weihnachten in Hallwil weitere Fenster geöffnet werden, entnehmen Interessierte der Homepage der Gemeinde</p>	<p>Hallwil oder dem Flugblatt. Es lohnt sich, in der Adventszeit einmal durch Hallwil zu spazieren und die 24 liebevoll, künstvoll und mit viel Engagement gebastelten Adventsfenster und Lichtgestaltungen zu bestaunen. Gelegenheit besteht auch, sich an vier weiteren Apéros bei einem heissen Tee oder einem Glas Glühwein aufzuwärmen und sich so in der der Adventszeit auf Weihnachten und die Festtage einzustimmen.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p><i>Originell: Der Samichlaus stellte in Hallwil seine Reservemützen für die Gestaltung eines Adventsfensters zur Verfügung. (Bilder: ru.)</i></p>
<p><b>In Hallwil hat der Frauenverein mit zwei Helfern eine Einladung zur Besichtigung der traditionellen Adventsfenster verschickt. Pünktlich am 1. Dezember öffnete sich das 1. Fenster bei der Bibliothek und von da an jeden Tag ein neues, mit viel Liebe und Fantasie gebasteltes kleines Kunstwerk, das uns erinnern soll, dass Weihnachten vor der Tür steht.</b></p> <p>ru. Bis vor zwei Jahren war es in Hallwil üblich, dass an zwei Rundgängen die Fenster von den Interessierten gemeinsam besichtigt wurden und anschliessend im Schulhaus eine warme Suppe und Brot genossen werden konnte.</p> <p>Erstmals im letzten Jahr haben die Gestalter, der jeweils die am Dienstag und Freitagabend öffnenden Weihnachtsfenster, zu einem Apéro eingeladen. Diese Abwechslung in den kalten und hektischen Dezembertagen wurde rege besucht und eine Fortsetzung in diesem Jahr zeichnete sich schnell ab. So hat am 3. Dezember die Gemeindeganzlei den Anfang gemacht und bei einem feinen Glühwein und Apérogebäck ihr Fenster präsentiert.</p>	<p>Hallwil feiert den Samichlaustag traditionell immer am zweiten Donnerstag im Dezember mit dem Chlausjagen und dem Chlauschöpfen. Am 6. Dezember, dem eigentlichen Samichlaustag, besucht der rot gekleidete Samichlaus mit langem Bart, oft mit Schmutzli und Esel unterwegs, die Familien mit Kindern zu Hause. Just an diesem Tag war dann der zweite Adventsfenster-Apéro fällig. Eine besondere Idee für ihr «Fenster» hatte die junge Familie im Tal. Sie fragten den Samichlaus an, ob er ihnen die Reservemützen aus seinem Lager zur Verfügung steuern würde. Gerne willigte er ein und so wurden 75 rot leuchtende Mützen an einer grossen Weide präsentiert. Der Halbmond beleuchtete die fast mystisch wirkende Gestaltung mit seinem dumpfen Licht.</p> <p>Der Samichlaus inspizierte den Baum höchst persönlich und liess sich von den Kindern ein Versli aufsagen. Dafür beschenkte er sie mit Nüssen, Mandarinen und süssen Sachén. Die zahlreich erschienene Dorfbevölkerung liess sich bei frischem Zopf surprise, feinem Weihnachtsgebäck sowie Punsch und Glühwein verwöhnen. Immer wieder wurde auf dem wärmenden Feuer Holz nachgelegt und so kam es, dass einige bis später in die Nacht hinein verweilten, diskutierten und Freude hatten.</p> <p>Wo in den kommenden Tagen bis Weihnachten in Hallwil weitere Fenster geöffnet werden, entnehmen Interessierte der Homepage der Gemeinde</p>	<p>Hallwil oder dem Flugblatt. Es lohnt sich, in der Adventszeit einmal durch Hallwil zu spazieren und die 24 liebevoll, künstvoll und mit viel Engagement gebastelten Adventsfenster und Lichtgestaltungen zu bestaunen. Gelegenheit besteht auch, sich an vier weiteren Apéros bei einem heissen Tee oder einem Glas Glühwein aufzuwärmen und sich so in der der Adventszeit auf Weihnachten und die Festtage einzustimmen.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p><i>Originell: Der Samichlaus stellte in Hallwil seine Reservemützen für die Gestaltung eines Adventsfensters zur Verfügung. (Bilder: ru.)</i></p>		

<p>8.</p>	<p>Chlauschlöpf-Wettbewerb mit 35 Teilnehmern in 5 Kategorien.</p>
<p>12.</p>	<p>Die Hallwiler Mittwinterbräche werden mit dem <b>Chlausjagen</b> wieder aufgenommen. Im «Wynentaler» erscheint dazu ein ganzseitiger Bericht von Andreas Walker. Damit wird mindestens regional immer wieder auf diese Besonderheit aufmerksam gemacht. Auszug daraus:                  Von 19.30 Uhr bis 20 Uhr machen die Chläuse die Gegend vor dem «Old West Pub» unsicher, wo sie immer wieder den Leuten nachjagen und dabei ihre Pferdeschwänze schwingen. Die Zuschauer können bei einem Feuer Bratwürste, Glühwein und Süssigkeiten geniessen. Die Geisslechlöpfer schwingen ein letztes Mal ihre Geisseln, was zusammen mit dem aufgehenden Vollmond eine perfekte Kulisse abgibt. Nach 20 Uhr machen sich die Chläuse wieder auf den Weg, um weitere Häuser zu besuchen, was noch länger dauert. Beim Chronisten kreuzen sie erst gegen 23 Uhr auf.</p>
<p>24.</p>	<p>Die Wiehnechts-Chindli sind am 24. und 25. unterwegs. Für jene, welche das Wiehnechts-Chindli zu Hause nicht empfangen können, singen die Mädchen am 25. Dezember um 16.15 Uhr erstmals vor dem Schulhaus, wo sich rund 30 Personen einfinden. Dies wird als kleiner Erfolg gewertet, weshalb der Anlass im kommenden Jahr wiederholt werden dürfte.                  An beiden Tagen werden 32 Familien zu Hause besucht.</p>
<p>31.</p>	<p>Silväschter-Trösche und Silväschter-Füür auf dem Bruderhübel im gewohnten Rahmen.</p>
	<p>Damit scheint dieser überlieferte Brauch nicht mehr breit abgestützt. Es wird einiges für Werbung und Information zum Brauch eingesetzt werden müssen, um ihn weiterhin halten zu können.</p>
	 <p>The chart displays weather data from December 1st, 2019, to January 31st, 2020. The top panel shows temperature (min/max in °C) and relative humidity (%). The bottom panel shows precipitation (mm) and cloud cover (%). The x-axis is labeled with dates from 01 to 31. The y-axis for temperature ranges from -5 to 15 °C, and for relative humidity from 0 to 100%. The precipitation axis ranges from 0 to 10 mm. The cloud cover axis ranges from 0 to 100%.</p>
	<p>Vergleichsweise viele Regentage. Damit dürfte aber das Niederschlagsdefizit der vergangenen Jahre noch nicht restlos ausgeglichen sein. (Wald in Höhenlagen!) Sicher ist es viel zu mild. Schnee im Winter 2019/2020 gibt es bis Ende Jahr keinen zu sehen!.</p>